

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 177.

Dienstag den 1. August

1882.

Total-Ausverkauf zu und unter Selbstkostenpreis

deutschen, engl. und franz. Toiletteseifen, Toilette- und Haarwasser, **Odeurs**, Puder, Schminken, Zahnwasser und -Pasta, Pommade, Haarölen, Kleider- und Kopfbürsten, Kämmen, Zahn- und Nagelbürsten, **Schwämme** aller Art; **Attrapes, Rafraichisseure**, — Herren-Cravatten. — Ia Glycerinseife, bei Abnahme von 5 Pfund à 50 Pf. etc. etc. etc.

— Nur so lange Vorrath! —

„Parfumerie Victoria“, Spiegelgasse 3, nächst dem Curhause, Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler. 2756



Ludwig Usinger Nachf.

(J. B. Zachler),

1882

4 Langgasse 4.

Möbel-Ausverkauf.

Wegen **Geschäfts-Verlegung** verlaufe sämtliche auf Lager habende **Möbel** zu ganz bedeutend reducirten Preisen und empfehle ich: Holz- und Polstermöbel in grösster Auswahl, neuesten Styls und in jeder Holzart von den geringsten bis zu den elegantesten Einrichtungen.

W. Schwenck, Schreiner & Möbelhändler,
14562 3 Schützenhofstraße 3.



Kochherde

eigener Fabrikation

empfiehlt in allen Größen unter Garantie

Heinrich Altmann,

5901 Frankenstraße 5.

Haustelegraphen u. Blitzableiter,

Telephon- und Sprachrohr-Anlagen

fertigt billigst unter Garantie solider Ausführung
8080 C. Koniecki, Wiesbaden, Nerostraße 22.

Importirte amerikanische Cigarren

von 9 Mark an per 100 Stück empfiehlt
3515 J. C. Roth, Langgasse 31.

Wiesbaden.

Specialität

Frankfurt a. M.

und grösste Auswahl preisgekrönter

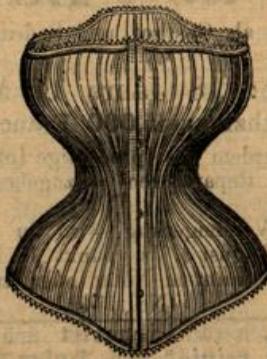
14704

= Corsets =

für Damen, Mädchen und Kinder.

Neuheiten in Tournüres.

Anfertigung nach Maass,
sowie nach Muster.



Neuheiten in Tournüres.

Anfertigung nach Maass,
sowie nach Muster.

37 Langgasse,
Ecke der Gold-
gasse.

S. Winter,

Langgasse 37,
Ecke der Gold-
gasse.

Wiesbaden.

Gummi-Unterlagen,
Badewannen,
Reiserollen,
Hosenträger,
Trinkbecher,
Zahnbürsten,
Spielsachen,
Regenmäntel,
Globusbälle,
Tischdecken,
Irrigateure
empfehlen

zur
Krankenpflege
Artikel

Baeumcher & Cie., Hoflieferanten,
Ecke der Schützenhofstraße und Langgasse. 161

50 Pfennig- und 1 Mark-Bazar

von
Marktstraße 29, Caspar Führer, Bahnhofstraße 12.

Empfehle: Lederschürzen für Säbene und Mädchen
a 50 Pf., eine Parthe leinene Herrenkragen, 2 Stück
50 Pf., per Dutzend 2 M. 50 Pf.; ferner viele Neu-
heiten.

Ein Mahagoni-Auszichtstisch für 24 Personen ist billig
zu verkaufen Kirchhofsgasse 2 im Laden.

3483

Bekanntmachung.

Gente Dienstag den 1. August Nachmittags 3 Uhr wird in dem Pfand-Lokale Kirchgasse 30 hier eine Kuh öffentlich meistbietend zwangsläufig versteigert.

Wiesbaden, den 1. August 1882.

3495 Pirott,
J. B. des Gerichtsvolliehers Nollstadt.

Schreibstube des Notars **Allègre**
in **Lille**,

rue Jacquemars-Giélee 11.

In der Stadt Lille (Frankreich),
rue Basse No. 30 und 32,
ist

ein herrliches Haus

für den 1. November 1882

zu vermieten.

Dieses Haus,

welches unter dem Namen

Hôtel de l'Europe

bekannt ist, kann als Gasthof und Badeanstalt gebraucht werden.

Pachtzeit: 18 Jahre 11 Monate.

Mietzins: 15,000 Francs.

Man würde außerdem das 4prozentige Interesse auf einen Theil der für die Reparaturen auszugebenden Summe zu bezahlen haben.

Die öffentliche Versteigerung wird in der Rue de la Barre 41 am 24. August 1. Js.punkt 10 Uhr stattfinden. Näheres bei obengenanntem Notar oder in der Rue de la Barre 41. (No. 4349.) 20

Herrenkleider werden reparirt und chemisch ge-
reinigt, sowie Hosen, welche durch das
Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.
108 W. Hack, Hähnnergasse 9.

Ellenbogengasse 6 werden Stohr- und Strohstühle billig
geslochen, volirt und reparirt. 5304

34 Künthen Hosen sind zu verkaufen. Näheres
Emserstraße 4, 3. Stock. 2898

Geschliffener Säulenofen zu verl. Rheinstr. 31. 3527

Familien-Nachrichten.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres nun in Gott ruhenden Gatten, Vaters, Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels,

Friedrich Gerlach,

sowie allen Denen, welche ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, unseren innigsten Dank.

3264 Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung. Allen Denen, welche unsere Frau und Mutter, **Katharina Formberg**, zur letzten Ruhestätte geleiteten, unseren tiefgefühltsten Dank.

3351 Die trauernden Hinterbliebenen.

Gesucht ein Wagenpferd, 7-10jährig, Höhe 1,75 Meter, von brauner oder schwarzer Farbe, das gut eingefahren und fromm ist. Offerten mit genauer Preisangabe befördert unter **J. B. 20** die Exped. d. Bl. 3436

Verloren, gefunden etc.

Verloren am 27. Juli zwischen 6 und 8 Uhr Abends auf dem Wege von Biebrich nach Wiesbaden eine goldene Damen-Broche in Form eines Ankers mit Turquisen und Perlen. Man bittet, dieselbe gegen angemessene Belohnung in Wiesbaden Nicolasstraße 1 in der Wohnung des Herrn Consul Schepler abzugeben.

Verloren ein Ohrring. Gegen den Goldwert als Belohnung abzugeben Adlerstraße 1. 3446

Verloren. Ein schwanzseidener Herrn-Regenschirm wurde am Donnerstag auf dem Leberberg in der Nähe des Reservoirs verloren. Man bittet, denselben gegen Belohnung im „Hotel Hahn“ zurückzugeben.

3529

Immobilien, Capitalien etc.

Den An- und Verkauf von Geschäfts- und Landhäusern, sowie Bauplätzen vermittelt

W. Halberstadt, Hellmundstraße 21a. 3377

Eine Villa mit Stallung zu verkaufen oder zu vermieten. Offerten unter Chiffer „August“ an die Exped. d. Bl. erbettet.

3470

Ein Herrschaftshaus mit Economegeb., großem, umschlossenen Garten mit den feinsten Früchten nebst 70 Mg. Ländereien und Wald in der bayer. Pfalz, nahe der Stadt Gemünden, soll wegen Sterbefalls für 28,000 Mark abgegeben werden.

J. Imand, Weilstraße 2. 37

Ein nachweislich frequentes Cigarren-Geschäft ist Sterbe-
falls wegen zu verkaufen. Offerten unter M. H. werden
an die Expedition d. Bl. erbettet.

3467

(Fortsetzung in der 1. Bellage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Kinderlose

Per 1. October zu mieten gesucht in einem Privathause 10-12 Zimmer (Pattierre und eine Etage, event. ganzes Haus). Große Parterreräume und Garten, sowie centrale Lage erforderlich. Genane Offerten sub S. G. 31 befördert die Exped. d. Bl.

3528

Eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Küche und Zubehör wird zum 1. October zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter A. K. 20 in der Expedition d. Bl. erbettet.

3526

Zwei junge Kaufleute suchen sofort in einer anständigen Familie Pension ohne Wohnung, womöglich in der Nähe der Friedrichstraße. Offerten sub H. S. 100 an die Expedition dieses Blattes erbettet.

3523

Angebote:

Bleichstraße 16, Part., schön möbl. Zimmer zu verm. 3619
Langgasse 31 ist eine Wohnung von 5-8 Zimmern nebst

Zubehör auf den 1. October zu vermieten.

3521

Schwalbacherstraße 69 zwei Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten.

3523

Villa Henkel (Hotel garni) am Turpark, Leberberg 4, elegant möblierte Wohnungen, auch Pension.

3520

Ein kleiner Laden mit oder ohne Wohnung ist auf gleich oder 1. October zu vermieten Langgasse 31.

3522

(Fortsetzung in der 1. und 2. Bellage.)

Fuhrleute

à Narren 90 Pf. werden gesucht am „Englischen Hof“. Daselbst kann steinfreier Schildlehm unentgeldlich abgeholt werden. 3452

Der geehrten Herrschaft, welche sich im Laufe der Woche in geschäftlicher Beziehung in meinem Hause nach meiner Wohnung erkundigte und keine nähere Auskunft erhielt, zur Nachricht, daß ich in meinem Hause ~~Adlerstraße 49, 1 Stiege hoch links,~~ wohne. 3501

Johann Ruppert.

Dider Onkel!

herzliche Gratulation zu Deinem 45. Geburtstage. 3490

C. S. A. W.

Doppelpumpe zu verleih. b. F. Eisele, Sonnenberg. 3441

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen empfiehlt sich im Bügeln in und außer dem Hause. Näh. Adlerstraße 38. 2500

Eine geschickte Costüm-Arbeiterin sucht Kundenschaft. Näh. 2 Faulbrunnenstraße 2 im Nähmaschinen-Laden. 3479

Ein Nähmädchen wünscht noch zwei Tage in der Woche zu besuchen. Näh. Expedition. 3499

Ein Mädchen, welches im Kleidermachen geübt ist, sucht Beschäftigung. Näh. Adlerstraße 48. 3513

Eine unabhängige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln oder Ausbildungsstelle. N. Ellenbogen. 10, Bd. Dachl. 3526

Ein tüchtiges Haushälterin, welche auch kochen kann, sucht Ausbildungsstelle für 6 Wochen d. Ritter, Webergasse 15. 3510

Eine selbstständige, feinbürgerliche Köchin, überhaupt im ganzen Haushwesen gründlich erfahren, sucht für einen Monat Ausbildungsstelle und kann gleich eintreten. Näh. Exped. 3485

Eine mit guten Zeugnissen versehene, von ihrer Herrschaft bestens empfohlene Kinderfrau sucht Stelle durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 3532

Eine französische Bonne, der deutschen Sprache unkundig, mit guten Attesten, sucht Stelle d. das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 3532

Eine feinbürgerliche Köchin mit guten Attesten sucht Stelle, auch als Mädchen allein, durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 3532

Ein gewandtes Mädchen mit guten Zeugnissen, das bürgerlich kochen kann, sowie alle Arbeiten verrichtet, sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 5, 2 St. 3532

Eine gute Herrschaftsköchin mit den besten Zeugnissen sucht Stelle durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 3532

Eine Schenkmame sucht Stelle durch Fr. Immel, Hebamme, Michelberg 28. 3340

Ein feineres Mädchen, das gute Zeugnisse besitzt, gut nähen kann und auch Zimmerarbeit versteht, sucht Stelle als Zimmermädchen oder zu einem Kinde. N. Ellenbogen 10, 1 St. h. 2587

Ein braves Mädchen sucht Stelle auf gleich. Näh. bei Aug. Thon, Kleine Burgstraße 5. 2654

Ein gebildetes Fräulein, 23 Jahre alt, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder zu zwei Leuten für allein. Daselbst sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. Näh. in der Expedition d. Bl. 3498

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausharbeit übernimmt, sucht Stelle, desgleichen ein Mädchen, welches das Kleidermachen erlernt hat, zu Kindern; beide auf gleich. Näh. Adlerstraße 49, Hinterhaus 1 Stiege. 3482

Ein j. Kindermädchen s. Stelle d. Ritter, Weberg. 15. 3510

Ein gew. Mädchen, das alle Hausharbeiten versteht, gute Zeugnisse besitzt, sucht baldigst eine Stelle als Mädchen allein. Näh. Adlerstraße 32, Hinterhaus rechts. 3473

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wünscht Stelle. Näh. Louisenstraße 15, Parterre. 3481

Ein Mädchen, das nähen kann, Hausharbeit versteht und Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle. Näh. Feldstraße 2 im Laden. 3474

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle auf gleich. Näh. Emserstraße 23. 3517

Ein anständiges Mädchen, welches der seinen Klüte, sowie der Haushaltung selbstständig vorstehen kann, sucht Stelle auf gleich. Näh. Adlerstraße 5 im Gemüse-Laden. 2601

Ein Mädchen, zu jeder Arbeit willig, sucht wegen Abreise seiner Herrschaft Stelle als Haushädeln oder bei einer ruhigen Familie als Mädchen allein. Näh. Schulgasse 4, St. 3480

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen, das kochen kann, sowie alle Hausharbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Kirchhofsgasse 6. 3488

Ein perfectes Mädchen, welches kochen kann und Hausharbeit versteht, sucht Stelle. Eintritt nach Wunsch. Näh. Bleichstraße 11, Hinterh., 2 St. links. 3489

Ein Dienen sucht Stelle durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 3532

Für einen starken Jungen, 15 J. alt, mit besten Schulzeugn., wird Lohn. Beschäftigung ges. Näh. „Tivoli“ zu Schwalbach. 3493

Personen, die gesucht werden:

Modes.

Werte Arbeiterin, die auch tüchtige Verkäuferin ist, sofort gesucht. Offerten unter D. 12221 an D. Frenz in Mainz erb.

Gesucht. Ein Waschmädchen sofort gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 3507

Gesucht mehrere eins. Mädchen für hier und auswärts, eine Restaurationsköchin d. das Bur. „Germania“, Häfnergasse 5.

Gesucht: Mädchen, welche bürgerl. kochen können und solche für nur händl. Arb. d. Fr. Schuh, Weberg. 45. 3448

Ein braves Dienstmädchen gesucht Saalgasse 26. 3533

Gesucht zwei solide Mädchen in kleinen Haushalt. Näh. kleine Schwalbacherstraße 9, Parterre rechts. 3512

Ein einfaches Mädchen gesucht Neugasse 4, 1. Stod. 3511

Eine gew. Kellnerin ges. d. Ritter, Webergasse 15. 3510

Ein solides Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird als Mädchen allein gesucht Schwalbacherstraße 14, 2 Treppen hoch. 2409

Aüchenmädchen für Hotel s. Ritter, Webergasse 15. 3510

Gesucht: Eine gutbürgerliche Köchin auf gleich

Gesucht: Mädchen nach Mainz, Elsaß-Lothringen, Eltville, Biebrich und hier, sowie ein junger Kellner und zwei anständige Kindermädchen durch

Dörner's Bureau, Mehrgasse 21. 3516

Gesucht: 1 perfekte Restaurations-Köchin, Hotelzimmermädchen, feinbürgerl. Köchinnen, Mädchen, die kochen können, für allein, und ein mit langjährigen Zeugnissen versehenes Herrschafts-Haushädeln durch

Ritter, Webergasse 15. 3510

Lehrlings-Gesuch.

In ein hiesiges Engros- und Export-Geschäft wird auf den 1. October ein Lehrling mit den nöthigen Schulkenntnissen gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 3496

Auf sofort findet ein mit guten Zeugnissen versehener Handarbeiter, der auch Gartenarbeit versteht, Stelle in der Hof-Apotheke zu Biebrich. 3477

Ein Fuhrknecht gesucht auf Jahresstelle. Näh. Exped. 3478

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

III. Classe Baden-Badener Lotterie 9. August.

Erneuerungs-Loose à 2 Mt. nur bis 2. August e., Kauf-Loose à 6 Mt.

Alleinige Haupt-Collecte F. de Fallois (Schirmsfabrik), 20 Langasse 20.

3514

Männergesangverein „Neue Concordia“.

Heute Dienstag den 1. August Abends 9 Uhr:

Generalversammlung

im Vereinsloale „Zum Erbprinz“.

Tagesordnung: Wichtige Vereins-Angelegenheiten.

Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen erachtet

238 Der Vorstand.

Hiermit beehe mich ergebenst anzugezeigen, daß ich die seither von Herrn E. Müller betriebene Blisse-Brenn-Anstalt, Goldgasse 18, übernommen habe und dieselbe Friedrichstraße 12 fortführen werde. Mit der Bitte, daß meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen, gebe zugleich die Versicherung, daß es mein eifrigstes Bestreben sein wird, meine werten Kunden stets zu frieden zu stellen.

M. Schäfer, Friedrichstraße 12,
Mittelbau, 2 Stiegen h.

3424

3459

Billig zu verkaufen:

In schwarzem Holze: 1 Garnitur Polstermöbel mit Seiden-Bezug, die dazu passenden Vorhänge und Portières, 1 Tisch, 1 Bticom, 1 Schreibtisch, 1 Peilerspiegel und Trumeau, 2 Blumenständer und 1 Bücher-geßt.

In dunklem eichenen Holze: 1 Büffet, 1 Aus-ziehtisch, 12 Stühle, 1 Spiegel, 1 Serviettisch, 1 Divan und 1 Bücherdrank.

In dunklem Mahagoni-Holze: 1 Damen-Schreibtisch mit Spiegel, 1 Büffet, 2 Console, 1 Aus-ziehtisch, 1 Spiegelschränk, 1 Schreibtisch, 1 Noteuständer und 1 Toilettenspiegel.

In Nussbaum: Ein- und zweihörige Kleider- und Weißzeugenschränke, complete Betten (verschiedener Fazion), Spiegel- und Bücherdränke, Waschkommoden mit grauen und weißen Marmorplatten, die dazu passenden Nachttische, kleine und große Kommoden, Gallerie-Schränkchen, Secretäre, Schreib-Kommoden, Console, Schreib- und Cylinder-Bureaux, Büffets, Bticoms, Nachttische, Rohr-, Barock- und Spiegelstühle, ovale und Peilerspiegel, ovale, vieredige und Ausziehtische, Kleiderständer und Handtuch-halter.

In tannenem Holze: Ein- und zweith. Kleider-schränke, 1 dreith. Brandkiste, Küchenschränke, Anrichte, 3 schubl. Kommoden, Waschkommoden und Nachttische.

Diverges: 1 Vorplatz-Toilette, verschiedene Garnituren in Bläsch und Fantasie-Stoff, einzelne Sopha's, Chaises longues, Sessel, ovale und Peilerspiegel (in Gold), Teppiche, Sopha- und Bettvorlagen, spanische Wände, Gallerien und Knöpfe, sowie ein sehr schöner, feuerfester Kassenschränk.

Faulbrunnenstraße 10, 1 St. hoch.

Retourbillet nach London,

Salonschiff bis Köln, ab Köln II. Klasse via Blisungen, bis 11. August gültig, abzugeben. Näh. Exped. 3431

Zu verkaufen ein Spinndund, 2 Jahre alt, guier Wacht-hund und treu. Näh. in der Exped. d. Bl. 3475

Heute

Dienstag den 1. August, Vor-mittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, werden wegen Abreise nachverzeichnete Mobilien &c. im Auctionsaale

6 Friedrichstraße 6

gegen Baarzahlung versteigert.

Es kommen zum Ausgebot: 1 Nussbaum-Garnitur mit braunem Bezug (Sopha, 2 Sessel, 6 Stühle), 1 Sopha, 2 Sessel, 1 Nussbaum-Spiegelschränk, 1 Mahagoni-Büffet, 1 eichen-geschnitzter Herrn-schreibtisch, 1 eichen-geschnitzter Antimetallisch, 2 Bettstellen mit Sprangrahmen, mehrere nussb. und tannene Tische, Stühle, 1 Console, 1 Nachttisch, 1 Kommode, 1 Schrank mit vielen Schub-laden, für eine Sammlung geeignet, 1 kleiner Secretär, 1 Münzschrank, 1 Kleiderschrank, 1 Nachttisch, 1 Mahagoni-Claviersuhl, Bilder, Spiegel, 1 Kleiderstöck, 1 Kinderbett, Matrasen, Deckbetten, Kissen, 2 Biquebeden, 1 Küchen-schränk, 1 Anrichte, 1 Wanduhr, Nippssachen, 3 feine Bierseidel, Glas und Porzellangegen-stände, 1 Parthei Bücher, worunter sehr alte Drucke, Küchengeräthe, einige Kleidungsstücke, sodann 1 großes, seines Speiseservice, 1 grohe Parthei feine Porzellan-Nippssachen, ausge-stroste Vögel in gutem Zustand, 1 Handkoffer, 2 Küster, Büttchen, Eimer, sonstige Geräthe &c.

Ferd. Müller,
Auctionator.

44

Bekanntmachung.

Mittwoch den 2. August Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr werden folgende Waaren, als: Damastzwilch in verschieden Dessins, rother, grauer und gestreifter Zwilch, Bett-Wachen, Fantasie-Stoffe in verschiedenen Mustern, im Auctionsaale 6 Friedrichstraße 6 gegen Baarzahlung versteigert.

Sämtliche Waaren sind bester Qualität und werden per Meter ausgeboten.

Ferd. Müller, Auctionator.

Geschäfts-Ausgabe.

Da ich bis zum 1. September d. J. mein Geschäftslatal an Herrn H. Schmid abtrete, so verlaufe sämtliche Waaren vorräthe unter Einfangspreis.

S. Flörsheim,
Michelsberg 4.

Geschäfts-Empfehlung.

Freunden und Bekannten, sowie einer verehrlichen Nachbar-schaft hiermit die ergebene Anzeige, daß ich in dem Hause Kirchgasse 30 eine Meierei errichtet habe. Um ge-neigten Bespruch bittet

O. Hahn. 3428

Im grossen Saale des Casino

Mittwoch den 2. August Abends 7 1/2 Uhr:

C O N C E R T

von

Julie von Pfeilschifter

unter liebenswürdigster Mitwirkung von Fräulein **Helene Beutler** (Sopran), Fräulein **Marie Hastert** (Mezzosopr.), sowie den Königl. Kammermusikern Herren **Böhlmann** (Waldhorn), **Wollgandt** (Fagott), **Krahner** (Clarinette) und **Bock** (Oboe).

P R O G R A M M.

- 1) **Beethoven**: Quintett, op. 16, vorgetragen von Fräul. Julie v. Pfeilschifter und den Herren Kammermusikern.
- 2) **Rossini**: Arie aus „Der Barbier von Sevilla“, gesungen von Fräul. Helene Beutler.
- 3) a. **Lorberg**: „Du Tropfen Thau“; b. **Pfeilschifter**: „Gute Nacht“, Transcriptionen für Horn, vorgetragen von Herrn Böhlmann.
- 4) **Lortzing**: Arie aus „Der Waffenschmied“, gesungen von Fräul. Marie Hastert.

= P A U S E =

- 5) a. **Hölzel**: „Aennchen im Garten“; b. **Pfeilschifter**: „Die blauen Husaren“, ges. von Fräul. Helene Beutler.
- 6) **Tito Mattel**: „Es ist nicht wahr“, gesungen von Fräul. Marie Hastert.
- 7) **Schubert**: „Der Tod und das Mädchen“, **Rubinstein** Duett, gesungen von Fräul. Marie Hastert und Fräul. Helene Beutler.
- 8) **Dreischock**: „Un doux entretien“; **Smith**: „Galop de Concert“, vorgetragen von Fräul. Julie v. Pfeilschifter.

Preise der Plätze: I. Platz (reservirt) à Mk. 3.—, II. Platz (reservirt) à Mk. 2.—, nichtreservirter Platz à Mk. 1.— Der II. Platz kostet für Pensions-Schülerinnen Mk. 1.50, eine Lehrerin frei.

Karten sind zu haben in den Musikalienhandlungen der Herren Wagner, Schellenberg und Pohl, sowie Abends an der Casse. 3254

Der Concertflügel von Blüthner ist von Herrn Schellenberg.

Geschäfts-Eröffnung.

Ich bringe hiermit den hiesigen geehrten Herrschaften und noch besonders den **Bad**, **Hotel**- und **Pensionsbesitzern** zur gesälligen Anzeige, daß ich unterm heutigen

49 Adlerstrasse 49

eine **Wascherei** und **Büglerie** eröffnet habe. Ich bitte daher um geneigten Zuspruch und gütiges Wohlwollen. Auch wird es mein stets Bestreben sein, bei billiger Berechnung und durch nur schöne Arbeit meine werten Kunden zu bedienen.

3500 Achtungsvoll **Johann Ruppert.**

Schreibwaren-Ausverkauf
wegen Umzug und Aufgabe der Artikel
zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen,
behörder eine Parthei Ia Qualität Linne, flüssiger Leim, Schiefer-
töpfen, Tafelblechdecken, Hefte, Griffel, Steigzeuge, Bilderbücher,
Gratulations- und Neujahrskarten, Griffelkästen, Modellir-
Cartons, Laubhägen, Laubjägevorlagen, Schaukelpferde, Spiegel-
rahmen, Fastnachtsanzüge und Karren, sowie noch sonstige Artikel,
ferner Theke, Regale, Glasschrank, 2 Erkerglasplatten 105/32 Ctm.,
Glaslüster, Glocken und Gasleitung.

9 Bleichstraße 9.

Laden nebst Magazin sind auch getheilt für August
und September sehr preiswürdig zu vermieten. 3492

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 3. August Vormittags
10 Uhr werden im Hause

41 Rheinstraße 41, Parterre,
nachverzeichnete Gegenstände, als:

1 Mahagoni-Theetisch, 1 runder Tisch, 1 Sessel, 4 Stühle,
1 Nähthäuschen, 1 großer mühbaumer Kleiderschrank,
1 großer Bimmerteppich, Matratzen, Küchenstuhl, ver-
schiedene Haus- und Küchengeräthe,

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

44 **Ferd. Müller**, Auctionator.

Bekanntmachung.

Versteigerung

von
Bügel- und Pferdedededen

in gelb, rot und grau

nächsten Donnerstag den 3. August
Nachmittags 2 Uhr
im Auctionssaale

6 Friedrichstrasse 6.

Ferd. Müller,
Auctionator.

44

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch beeche ich mich, die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich mich unter Heutigem
Nerostrasse 10 als

Herrenkleidermacher

establiert habe. Jahrelange Thätigkeit als Zuschneider
in den ersten Geschäften setzt mich in den Stand,
allen Anforderungen entsprechen zu können.

Indem ich mich bei Bedarf angelegentlichst
empfohlen halte, zeichne Hochachtend
3445 **J. Gross**, Nerostrasse 10.

Atelier für künstliche Zahne,

Behandlung von Zahnlähmungen u. c.
H. Kimbel, Langgasse 19,
früher lange Jahre in dem Geschäft des
Herrn Zahnrates Cramer thätig.

13245

Die Porzellan-Fabrik & Malerei

von **Wirz & Riffart** in Vorstadt Nippes-Köln,
ebenso in deren

Niederlage: Wiesbaden gr. Burgstraße 11,

Wilhelm Hoppe,

offerirt zu festen **Engros-Fabrikpreisen**
ächte, durchsichtige, dauerhafte Porzellane,
weiss, beliebig gerändert oder decorirt. — Zweite Sortierung 25% billiger.

Eine Bunt-Badewanne für Erwachsene zu mieten
gesucht. Näheres in der Expedition d. VI.

3463

Henri Nestlé's Kindermehl.

Grosses Ehren-Diplom.

Goldene Medaille Paris 1878.



Goldene Medallien
an verschiedenen
Ausstellungen.

Fabrik-Märkte.

Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder, Ersatz bei unzulänglicher Muttermilch, erleichtert die Entwöhnung, leichte und vollständige Verdauung.

Zur Vermeidung der zahlreichen Nachahmungen verlange man auf jeder Büchse die Unterschrift des **Erfinders**

Henri Nestlé,
Vevey (Schweiz).

98

Große Gothaer Cervelatwurst, Knackwürstchen

frisch eingetroffen bei

J. Rapp, vorm. J. Gottschalt,
3520 2 Goldgasse 2.

frisch eingetroffen:

Speckflundern
bei **C. Bausch,** Langgasse 35. 3449

Geräucherte Flundern

frisch eingetroffen bei

3429 **A. Schmitt,** Metzgergasse 25.

Polstergestelle- & Stuhlfabrik

von **L. Freib,** Mauritiusplatz 4, 4757

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager vollständiger Garnituren, sowie einzelner Gegenstände in schwarz, Russbaum und zum Überpolstern. Rohrstühle, Sessel, Wiener Stühle &c. in großer Auswahl. Musterkarten stehen zu Diensten.

Helenenstraße 25, 1 Treppe hoch, Ausgang halber zu verkaufen: 1 Badeschrank mit Douche- und Regenbad (auch als Kleiderschrank zu benutzen), 1 große Kinder-Badewanne von Birk, 1 Bettstelle mit Sprungrahme, 1 runder Tisch von Russbaumholz, 1 do. Spieltisch, 1 gepolsterter Leder-Sessel, 1 Chaise longue, 1 Strohsessel, 1 Speisehank, verschiedene Garten-Geräucherten, als: Tische, Stühle, Bänke, Schemel, 1 Dingsack, 1 leinener Schlauch, 13½ Meter lang, Binkdräht für Spaliere, schöne Oleander in Kübeln und Töpfen, zwei Lampen, 1 Laterne, 1 Füllsack-Timer, Flaschen, Krüge, Waffen &c. 3484

Kleiderschränke, neue, einhüngige, geschweifte, per Stück 20 Mark, zu verkaufen bei **Wolf,** Römerberg 7. 3524

2 einhüngige Kleiderschränke sind sehr billig zu verkaufen Friedrichstraße 30. 3486

Mehrere neue, elegante Nähstühle preiswürdig zu verkaufen Hochstätte 22. 3509

Kastenstühle billig abzugeben Webergasse 5. 3518

Fensterglas, alle Arten, wegen Umzug zu verkaufen

Bleichstraße 9.

3491

Tagess-Kalender.

Heute Dienstag den 1. August.

Reichenschule für Mädchen. Nachmittags von 2-4 Uhr: Unterricht. Gewerbliche Fachschule. Nachmittags von 4-6 Uhr: Unterricht. Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1881 zu geborenen Kinder. Nachmittags von 5-6 Uhr in dem hiesigen Rathaussaale, Marktgasse 6. Gewerbliche Modellschule. Abends von 6-10 Uhr: Unterricht. Vierte kosmographische Vorlesung des Herrn Carl von Hengel, Abends 7½ Uhr im "Saalbau Lendle". Turn-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Riegenturnen. Männergefängnisverein "Concordia". Abends 9 Uhr: Probe im Vereinslokal („Stadt Frankfurt“). Männergefängnisverein "Neue Concordia". Abends 9 Uhr: Generalversammlung. Kriegerverein "Germania". Abends 9 Uhr: Probe. Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend im "Deutschen Hof".

Locales und Provinzielles.

✓ (Gemeinderathssitzung vom 31. Juli) Anwesend unter dem Vorsitz des Herrn Dr. Schirm die Herren Stadträthe Bedel, Dr. Berls, Cron, Fauser, Kässberger, Kimmel, Mädler, Schlink, Wagemann und Weil, sowie die Herren Stadtbaumeister Soncke und Ingenieur Richter. — Nachdem verschiedene Rechnungen angewiesen, wird auf Vorschlag des Herrn Vorsitzenden eine Commission zur Beratung für die Gedanfe, bestehend aus den Herren Kässberger, Mädler, Schlink und Wagemann, gewählt. — Die Firma Kries & Sohn in Frankfurt a. M. theilt mit, daß sie erböting sei, den vom Gemeinderath gebotenen Preis von 4000 M. für die Erwerbung des Ausstellungspavillons aus der Frankfurter Patent-Ausstellung zu akzeptiren. Derselbe soll bestimmt in dem Raum des hiesigen Kurhauses event. an der Anhöhe rechts auf dem Eisfeller platziert werden. Nur wünschen die Lieferanten, daß die Angelegenheit recht bald erledigt würde. Der Gemeinderath spricht sich ebenfalls hierfür aus. — Die Königliche Polizei-Direction übermittelt dem Collegium ein Schreiben des Herrn Oberpräsidenten in Kassel, wonach durch Verfügung des Herrn Ministers der öffentlichen Arbeiten vom 26. v. Mts. (wie bereits von uns erwähnt. Die Sted.) den Krankenpfleger-Vereinen bei Babenhausen ebenso wie den mittellosen Kranken auf den Staats- und unter Staatsverwaltung stehenden Eisenbahnen Fahrpreis-Ermäßigungen gewährt werden. Letztere befränken sich nicht allein auf deutsche Kuranstalten, sondern erstrecken sich auch auf den Besuch ausländischer Bäder. Der Gemeinderath nimmt hieron Kenntnis.

— Der Vertrag mit dem städtischen Abdecker und Hundeaufseher wird genehmigt und 88 M. für Gebühren zur Zahlung angewiesen beschlossen.

— Außer dem bereits im vorigen Sitzungsberichte erwähnten, ist ein zweites Gefüch von Anwohnern der Ellenbogenstraße, betr. Bekleidung des Giebels am Eingange, eingereicht worden. Da die Maskierung durch Bretterschlag ebensowohl wie die Aufbringung eines Verputzes nach Ansicht der Baucommission gleich unausführbar ist, so wird beschlossen, wilde Neben anzupflanzen und dadurch mit der Zeit dem Giebel ein angemessenes Aussehen zu geben. — Eine Petition, um Bescheinigung der Fertigstellung der Einfriedungsmauer an dem Schulgrundstück in der Stiftstraße wird in die geheime Sitzung verweisen, ebensowohl wie ein Protokoll des Herrn Ober-Telegraphen-Assistenten Blum bezüglich des Bau- projectes des Herrn Koch-Filius, Emserstraße 58. — Herr C. Werminghoff hat um Vermehrung der Sitzbänke in der Wilmersdorfer erucht. Da jedoch 17 transportable und 5 stehende Bänke dort sitzen in einer Entfernung von je 30 Meter bereits befinden, das Bedürfnis der Vermehrung demgemäß nicht als ein besonders dringliches bezeichnet werden kann und endlich bezügliche Mittel im Stad nicht vorhanden sind, so soll vorläufig davon abgesehen werden, dem Geschäft Folge zu geben; später dagegen will man auf dasselbe zurückkommen. — Die Herren Gebrüder Adrian hier selbst haben folgendes Schreiben an den Gemeinderath gerichtet: Nach Vereinbarung der Stadtgemeinde mit der Hessischen Ludwigsbahn-Gesellschaft hat die letztere die Ringstraße von der Mainzerstraße bis zur Salabach hergestellt und der Stadtgemeinde zum Verkehr zu übergeben. Wie wir nun schon nachgewiesen haben, ist die Benutzung des der Hessischen Ludwigsbahn-Gesellschaft gehörigen, bis zu unserem Grundstück führenden Feldweges uns zu jedem gewerbsmäßigen Betriebe gestattet. Die Strecke des nach Fertigstellung der Ringstraße verbleibenden Feldweges bis zu unserem Grundstück ist nur noch einige Meter und glauben wir, daß vom §. 2 des Baustatutus hier abzusehen ist, reiz. daß derselbe keine Anwendung finden kann. Wir eruchen wiederholt um Genehmigung unseres Baugeuchs, betr. Kelleranlagen im District Galgenfeld. Der Gemeinderath beschließt, den Herren zu eröffnen, daß, da das Expropriationsverfahren für die Schlachthausstraße verabredet worden und die Verbindung mit der Mainzerstraße durch einen 9 Meter breiten Weg von der Hessischen Ludwigsbahn zwar fest zugesagt, aber noch nicht ausgeführt sei, die Verhältnisse vorläufig noch wie früher liegen und daher auf das Gefüch zur Zeit noch kein willküriger Bescheid ertheilt werden könne. — Hierauf geheime Sitzung.

* (Commissaries.) Mehrheitlichen Anfragen aus dem Kreise unserer Leser entsprechend, können wir hierdurch mittheilen, daß die Bestätigung

des Herrn Amtsgerichtsrath Schlichter als Ersten Bürgermeister unserer Stadt nunmehr wohl für die nächsten Tage bevorstehen dürfte, nachdem die erforderlichen Papiere, wie wir hören, am letzten Donnerstag Seitens des hiesigen Landratsamtes an Königl. Regierung abgegeben und von dieser am Freitag an das Ministerium weiterbefördert worden sind.

KB (Schiedsmänner.) Mit Ende d. J. hört die Dienstperiode der im Jahre 1879 in Gemäßheit der Schiedsmannsordnung vom 29. März 1879 befuß der Sühneverhandlung über streitige Rechtsangelegenheiten gewählten Schiedsmänner auf und dürfen die Vorbereitungen bzw. Anordnungen zur Neuwahl derselben für die Periode pro 1883, 1884 und 1885 wohl in allerhöchster Zeit ergehen. Alle diejenigen seitherigen Schiedsmänner also, welche dieses Amt etwa nicht wieder übernehmen wollen oder können, werden somit gut thun, bei der betreffenden Behörde (Gemeindebehörde in Orten über 1500 Seelen und Landratsamt in solchen darunter) diei ihre Absicht kund zu geben, andernfalls große Weiterungen entstehen können.

* (Dankschreiben.) Aus dem Geheimen Cabinet Sr. Hoheit des Herzogs Adolf zu Nassau ist den Unterzeichnern der Glückwunsch-Adresse zu Hochstessen 65. Geburtstage ein sehr verbindliches Dankschreiben zugegangen.

* (Die Dachdecker-Innung) hat die Herren Dachdeckermeister Daniel Beckel, Heinrich Nagler, Moritz Schmidt, Wilhelm Wagner und Karl Meier als Vorstand gewählt.

* (Submissionen.) Bei der Submissions-Verhandlung, betreffend die Pfister-Arbeiten des zum Ausbau gelangenden Theiles der Kellerstraße, haben offensichtlich die Herren Ludwig Reichard hier den Quadratmeter Trottoir- und Rinnenplaster für je 2 Ml. 30 Pfg., den Quadratmeter Umplasterung für 1 Ml. 50 Pfg., C. Reichard von Glarenhof zu 2 Ml. 20 Pfg. bzw. 1 Ml. 2. Mayer in Bierstadt den Quadratmeter Trottoirplaster für 2 Ml. 35 Pfg., den Quadratmeter Rinnenplaster für 2 Ml. 50 Pfg., den Quadratmeter Umplasterung für 1 Ml. 40 Pfg., P. Hofmann hier den Quadratmeter Trottoirplaster für 2 Ml. 40 Pfg., den Quadratmeter Rinnenplaster zu 2 Ml. 50 Pfg., den Quadratmeter Umplasterung zu 95 Pfg. zu übernehmen.

* (Militärisches.) Die Kapelle des Hess. Fußsiller-Regts. No. 80 (Kapellmeister F. W. Münch) ist von Marburg wieder hier angekommen und gestern in Dienst getreten.

* (Auszeichnung.) Herr Lustschiffer Securius hat von dem Verein für Wissenschaft und Pferdezucht in Schlesien aus Anlaß des 50jährigen Jubiläums, während dessen er in Breslau zweimal vom Palaisplatz aufstieg, die überneue Jubiläums-Medaille „für ausgezeichnete Leistung“ erhalten.

* (Freimden-Verkehr.) Zugang in der verlorenen Woche laut der täglichen Listen des „Bade-Blattes“ 2289 Personen.

* (Besitzwechsel.) Herr Architekt Euler hat zur Vergrößerung seines Palais an der Gartenstraße hier von Herrn Heinr. Jostau in Darmstadt 17 Ruten für im Ganzen 5100 Ml. gekauft.

* (Vom Schlag getötet) verstarb am Sonntag in einem hiesigen Hotel plötzlich ein Turfremder, als er sich eben zur Table d'hôte umkleiden wollte. Als er nicht bei Tisch erschien, suchte man nach ihm und fand ihn tot in seinem Zimmer.

* (Wegen Thierquälerei) ist ein Fuhrmann, der seinem Pferde zu schwer aufstieg, zur Anzeige gebracht worden.

* (Stromer), welche sich in der Nacht zum Sonntag in einem Neubau an der Blumenstraße einlogiert hatten, wurden dort ausgehoben und in das Polizeigefängnis gebracht.

* (Verteidigung) Bei der am Freitag in Sonnenberg stattgefunden zweiten anwaltswise Verteilung des dem Joh. Ignaz Braun von Wiesbaden gehörenden, in därfiger Gemarkung gelegenen, zu 400 Mark wertigen Aders im District „Steckengarten“ 1r Gewann blieb Herr Christian Wirth von Sonnenberg mit 350 Mark Rechtshabender.

* (Die Hauptversammlung des Gesamt-Taunus-Clubs) fand am Sonntag Nachmittag im „Hotel Seiler“ zu Eppstein statt. Die Mitglieder von Frankfurt, Wiesbaden, Idstein und anderen Sectionen waren sehr zahlreich erschienen, so daß der große Saal und die Nebenräume kaum alle „Tauniden“ zu fassen vermochten. Der erste Theil der Tagesordnung betraf den schon seit Jahren von Frankfurt angeregten Verband aller deutschen Touristen-Vereine (auch diejenigen Österreichs einbezogen); es wurden die vom „Taunus-Club“ entworfenen Statuten fast ohne Debatte angenommen. Gleichzeitig wurde konstatirt, daß fast alle Touristen- und Bergungsverein Deutschlands und Österreichs im Prinzip ihren Beitritt zu jener großen Vereinigung erläßt haben. Es folgten nun in ebenso ruhiger, sachgemäßer Weise die Verhandlungen über die Neorganisation resp. Centralisation des „Gesamt-Taunus-Clubs“. Frankfurt ebenfalls einen dahingehenden Antrag auf der vorgebrachten Versammlung stellen wollte und dieser mit dem von Wiesbaden gestellten Antrage im Grunde vollständig zusammenfiel, so wurde von der Versammlung mit allen gegen eine Stimme der Antrag Frankfurt-Wiesbaden zum Bechluß erhoben und ist somit die Centralisation des „Gesamt-Taunus-Clubs“ eine beschlossene Thatſache. Alle von Wiesbaden in dieser Richtung gehalten Hoffnungen und Erwartungen sind somit in Erfüllung gegangen. Ein minutenlanges Hoch auf den vereinigten „Taunus-Club“ durchbrachste den Saal bei jenem für die Zukunft des Clubs so wichtigen Bechluß.

* (Ernennung.) Herr cand. theol. Grise von Siegen ist zum provisorischen Pfarrvocar der evangelischen Kirchengemeinde von Oberriedenbach, Amts Höchst, ernannt worden. — Der seitherige Pfarrer Herr Schneider ist in den Pensionstand getreten und hat sich in hiesiger Stadt niedergelassen.

* (Personal-Nachricht.) Der Referendar Dr. Hengsberger im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Frankfurt a. M. ist zum Gerichts-Assessor ernannt worden.

* (Personal-Nachrichten.) Der Communalförster Schmidt zu Horreien und der Königl. Waldwärter 801 I. zu Grävenwiesbach sind gestorben und ist mit der Versetzung der Stelle des Letzteren der Forstameister Roth beauftragt. — Der Königl. Oberförster Dr. Genth zu Weilzthurm wird zum 1. Januar d. J. und der Königl. Förster Weil zu Oberndorf zum 1. October d. J. in den Ruhestand versetzt. Die Stelle des Letzteren ist dem Forstameister Menk zu Gauß, unter Ernennung desselben zum Königl. Förster, übertragen. — Der Königl. Förster Körner zu Dierbach ist in gleicher Eigenschaft nach Battenfeld versetzt; die Försterstelle Elfa geht ein. Dem Forstmeister Hunke ist die Communalförsterstelle Gauß zum 1. October c. interimistisch übertragen. Dem Königl. Förster a. D. Huth zu Walderbach ist von des Königs Majestät das Allgemeine Ehrenzeichen Allerhöchst verliehen. — Dem Oberförster Krüderberg, bisher zu Abenau, ist zum 1. September d. J. die Oberförsterstelle St. Goarshausen übertragen. — Der Oberförster-Candidat Wery, früher zu Wiesbaden, jetzt zu Arnsberg, ist als Oberförster nach Schevenhütte versetzt.

Aus dem Reich.

* (Parfial und Telegraph.) In welch gewaltiger Weise der Telegraph im Laufe des Abends der ersten Aufführung des „Parfial“ zu Bayreuth in Auftritt genommen wurde, geht daraus hervor, daß von 6 Uhr Abends bis 12 Uhr Nachts über 14,000 Worte speziell durch die Herren Journalisten zur Aufgabe gebracht und sofort in promptester Weise expediert wurden. Der mit dem Telegraphen Vertraute vermag diese Riesenarbeit, welche an die Bayreuther Telegraphenbeamten herangetreten ist, am besten zu beurtheilen, und es kann förmlich noch als höchst interessant beigefügt werden, daß der lebhafteste Tag des Nibelungenrings im Jahre 1876 durch den obigen um mehr als 3000 Worte übertroffen wurde.

Aus dem Reich.

* (Bei den Entlassungs-Prüfungen an höheren Schulen.) Der preußische Kultusminister hat bekanntlich vor einiger Zeit (im Mai) eine „Ordnung der Entlassungs-Prüfungen an den höheren Schulen“ erlassen, die zu Ostern 1883 in Kraft tritt. Dieselbe enthält in Bezug auf die Gymnasia gegen früher manches Neues. Aus der schriftlichen Prüfung ist die Übersetzung in das Französische gestrichen und statt der Übersetzung in das Griechische eine Übersetzung aus dem Griechischen in die Prüfung eingeführt. Der griechische Text wird dem Schüler nicht gedruckt vorgelegt, sondern vom Lehrer dictirt; es werden also bei dem Schüler sehr schwere grammatische und lexikalische Kenntnisse vorausgesetzt. In anderen Fällen wird er das Dictat nicht correct nachschreiben und trotz der Erlaubnis einen griechisch-deutschen Wörterbuch zu gebrauchen, schwerlich gut ins Deutsche übertragen können. Es scheint, daß die jetzige Anforderung schwerer zu erfüllen ist, als die früher verlangte Übersetzung eines „einfachen und kurzen“ Dictats in das Griechische. — Bei der Auffertigung des lateinischen Aufsatzes ist der Gebrauch eines deutsch-lateinischen Wörterbuchs fortan verboten. Den schriftlichen Prüfungsarbeiten sind die bei der Verleihung von Obersecunda nach Prima geschriebenen griechischen und französischen Proba-Extemporalien beizufügen. — Die Benutzung unerlaubter Hilfsmittel, Täuschung oder Täuschungsversuch in der schriftlichen oder mündlichen Prüfung zieht Ausschluß von der Prüfung für die Belehrten, auch für Diejenigen nach sich, die Beihilfe geleistet haben. Im Wiederholungsfalle erfolgt Ausschluß von der Prüfung überhaupt, den auszusprechenden der Minister sich vorbehalten hat. Ein von der Prüfung wegen Täuschung ausgeschlossener Examinand wird angesehen wie einer, der die Prüfung nicht bestanden hat. Der mündlichen Prüfung dürfen an einem Tage nicht mehr als zehn Schüler unterzogen werden, während es früher gestattet war, zwölf Schüler zu prüfen. Erweitert ist die mündliche Prüfung durch die Prüfung im Französischen. Das für jeden Unterrichts-Gegenstand schließlich festzuhaltende Zeugnis legt sich für jeden Examinanden zusammen aus den Urtheilen über seine Leistungen in der mündlichen und schriftlichen Prüfung sowie aus den Prädicaten, die ihm vor Beginn der gesamten Prüfung für seine Klassenleistungen zuerkannt sind. Bestanden ist die Prüfung, wenn das Schulzeugnis für kein Fach nicht genügend lautet. Doch soll es zulässig sein, daß „nicht genügend“ in einem Gegenstande durch das „gut“ oder „sehr gut“ in einem anderen Gegenstande zu decken. Nach dem früheren Regelment war eine Compensation schwächeren Leistungen in den alten Sprachen durch die Mathematik sowie das Umgelehrte zulässig, eine Bestimmung, welche der Regierung und Individuum des Examinanden mehr Rechnung trug, als die jetzt gültige Compensation.

* (Corrigendenwesen.) In Preußen sind die Regierungen beauftragt, die Regierungspräfidenten ermächtigt worden, Angeschuldigte, welche das 12. aber noch nicht das 18. Lebensjahr vollendet haben und auf Grund des §. 56 des Strafgesetzbuches zur Unterdrückung in eine Besserungsanstalt bestimmt sind, an Privatanstalten, Privatvereine oder an geeignete und zuverlässige Privatpersonen mit denselben Maßgaben zu überweisen, welche bei der Detention in eine Besserungsanstalt stattfinden.

Handel, Industrie, Statistik.

* (Ausschüttung in Nürnberg und billige Fahrt gelegenheit dahin.) Am künftigen Samstag den 5. August wird zur Er-

leichterung des Besuches der gegenwärtig in Nürnberg statthabenden Bayerischen Landes-Gewerbe- und Industrie-Ausstellung ein Extrazug von Homburg aus über die Route Kaiserlautern—Neustadt—Ludwigsburg—Mainz—Darmstadt—Aschaffenburg—Würzburg nach Nürnberg befördert werden. Zu diesem Zuge werden von den an genauer Route liegenden Hauptstationen der Pfälzischen und Hessischen Ludwigsbahn Retourbillete II. und III. Classe mit einer Gültigkeitsdauer von 10 Tagen (d. i. bis insl. 14. August) und mit einer bedeutenden Preiserhöhung verausgabt. Der Zug verläßt Worms um 10°. Mainz um 11° und Darmstadt um 11° Abends und trifft um 7 Uhr am folgenden Morgen in Nürnberg ein. Von Frankfurt und Hanau aus wird der Anschluß an denselben vermittelt des fahrplanmäßigen Zuges No. 114 (ab Frankfurt Ostbahn 10° Abends) in Aschaffenburg erreicht. Von allen Stationen der Hessischen Ludwigsbahn und der Pfälzischen Bahnen werden bis zu einer der Zugangsknoten für den Extrazug einfache Billets verausgabt, welche durch Abstempelung des Lösen des Extrazugbillets gleichfalls Gültigkeit zur Rückfahrt innerhalb der bemerkten Frist erlangen. Auch für Kinder treten Ermäßigungen ein. Für die Rückfahrt kann jeder fahrplanmäßige Zug benutzt werden und findet nur bei Schnellzügen Ergänzungsbillete zu lösen. Es stellt sich beispielsweise der Preis eines solchen Retourbillets III. Classe Frankfurt—Nürnberg auf 8 M. 10 Pf. Mainz—Nürnberg auf 9 M. 30 Pf. u. s. w. Alles Nähere ist aus den in den betreffenden Bahnhöfen und Stationen ausgehängten Plakaten zu ersehen.

— (Kochkunst-Ausstellung.) Für die bei der Bäcker-, Conditor- und Kochkunst-Ausstellung beteiligten Firmen dürfte die Mitteilung von Interesse sein, daß der König von Württemberg mittels Allerhöchster Entschließung dem Ansuchen der Stuttgarter Bäckergenossenschaft, hervorragende Leistungen auf der Ausstellung zu prämiiren, entsprochen und sowohl das Ministerium des Innern als auch die Königl. Centralstelle für Handel und Gewerbe mit dem Weiteren beauftragt hat. Bei dieser Gelegenheit bemerken wir, daß der Anmeldetermin zur Ausstellung mit dem 10. August abläuft.

Hauswirthschaftliche Winke.

— (Englisches Fleckenwasser.) Dieses Fleckenwasser zum Entfernen von Säure-, Harz-, Theer- und Fettflecken, also auch von Obst und Wein hervorbrechenden, besteht aus einer Mischung von 3/4 Unze Procentigem Weingeist, 1 Unze starkem Salmiakgeist und 1 Drachme Benzin. — Ein anderes sehr gutes Fleckenwasser wird wie folgt bereitet: Eine Unze pulverisiertes Borax und 1/2 Unze Kampher werden in 1 Liter Wasser aufgelöst und auf Flecken gezogen. Es ist dies ein ausgezeichnetes Mittel, um Fett- und Schmutzflecken aller Art aus Wollstoffen, namentlich aus weißen und hellfarbigen, zu entfernen.

— (Anstatt polierte Möbel), wie es gewöhnlich geschieht, mit einem Petroleum zu reinigen, ist es weit zweckmäßiger, das Petroleum vorher zu erwärmen und darin den fünften Theil von dem Gewicht des Petroleum weißen Ceresin (Gedwachs) aufzulösen. Nach dem Erkalten der Mischung kann dieselbe sofort zum Buhnen der Möbel verwendet werden. Reicht man nun nach dem Eintröpfnen des Petroleum, also etwa 24 Stunden nach dem Buhnen, die Möbel mit einem Glanellappen tüchtig ab, so erhalten sie einen wundervollen Glanz und sehen aus, als wenn sie neu polirt vom Tischler läufen.

— (Wichtig für Biertrinker.) Die zersehenen Einflüsse des Sonnenlichtes auf den Wohlgeschmack von Speisen und Getränken werden meistens wenig beachtet, machen sich indessen namentlich bei Bier häufiger als man glaubt, in unangenehmer Weise bemerkbar, weil dasselbe in Gläsern oder Fläschchen vor dem Genusse oft dem Sonnenchein ausgesetzt wird. Hierdurch verliert aber auch das wohltemperierte Bier seinen ganz kurzer Zeit sein Aroma und verwandelt sich in eine übel schmeckende harzig bittere Flüssigkeit. Diese Erscheinung ist bis jetzt fast nur in Fachkreisen bekannt, verdient aber bei der stetigen Steigerung des Verbrauchs allgemeine Beachtung. Die bayerische Sitte, das Bier aus Krüppen zu trinken, ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß der Inhalt dieser Trinkgefäß vor den Sonnenstrahlen geschützt bleibt.

Bermischtes.

— (Einen eisernen Circus), zu dessen Bau auch nicht ein Spann Holz verwendet wird, soll Berlin in den nächsten Monaten erhalten. Der Circus wird im Auftrage des Herrn Director Salomon für auf dem Terrain des Grafen Lehndorff ausgeführt, welches zwischen der Stadtbahn und dem Karl-Ufer unmittelbar an der Unterbaumstraße gelegen ist. Er wird eine elliptische Grundfläche und eine Höhe von achtzig Fuß haben; er soll nur aus eisernen Trägern und Eisenwolleblech hergestellt werden. Selbst die Säte werden aus Eisen konstruit und für den Gebrauch natürlich mit Polstern gedeckt werden. Die Ställungen, welche sich an den Circus anschließen, und für welche theilweise Bogen der Stadtbahn Verwendung finden sollen, werden ebenfalls lediglich Eisen-construction haben. Man schätzt die Herstellungskosten dieses in Europa bisher ersten eisernen Circus auf 150—180,000 Mark.

— (Der Streit um die Ottischen Millionen beigelegt.) Eine Wiener Local-Correspondenz heißt mit, daß nach langen und mehrmals unterbrochenen Ausgleichsverhandlungen zwischen den Erben nach

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

Martin Ott mütterlicher- und väterlicherseits es endlich doch dem Vertreter der ersten, Herrn Dr. Bann, gelungen sei, einen Vergleich mit den Erben väterlicherseits zu Stande zu bringen, welcher von den gedachten Erben, allerdings nach vielen Bögern, accepirt wurde. Die Erben nach Martin Ott väterlicherseits haben von den Erben mütterlicherseits eine Vergleichssumme im Betrage von zusammen 25,000 fl. d. W. erhalten, welchen Betrag Herr Dr. Bann auch bereits zu Händen des Herrn Dr. Schindler vorherhand aus Eigenem für seine Clienten erlegt hatte, und welcher so lange in dessen Besitz deponirt verbleibt, bis das Landesgericht Wien als Abhandlungsbehörde die Millionenerbschaft den Erben nach Martin Ott mütterlicherseits zu ihren Gunsten eingearbeitet haben wird. Nachdem die Erben väterlicherseits, bezüglich deren Vertreter, den Vertrag bereits rechtsgültig vorgestern gefertigt haben, hat Dr. Bann von der Erbsabschöpfung der mehrgedachten Erben das Landesgericht in Wien verständigt und zugleich um die Einantwortung der Auslieferung der Ottischen Millionen zu Gunsten seiner Clienten nachgefragt. So hat demnach die Millionenerbschaft Martin Ott's, welche anfangs so vielen Bärn hervorgerufen hatte, ihre friedliche Lösung gefunden.

— (Die Geschichte vom Marchen.) In einem Genfer Pensionat für junge Damen befanden sich vor einigen Jahren Fräulein von X. die Tochter eines reichen Gutsbesitzers in Sachen, und Comtesse Y. aus Baden. Beide Damen bewohnten dasselbe Zimmer und schlossen innige Freundschaft — für's Leben. Comtesse Y. führte nach alter Familientradition den Vornamen Mariamne, alle Pensionsdamen nannten sie indessen, vielleicht weil ihr Weib etwas Emancipirtes hatte, nie anders als Mar oder Marzen. Die Badische wuchsen zu Jungfrauen heran, es kam die Trennungsstunde. Nochmals gelobten sich beim Abschluß, es der Pension Fräulein X. und Comtesse Y. ewige Freundschaft. Fräulein X. verheirathete sich bald darauf in Berlin an einen Cavallerieoffizier, Herrn v. Z.; Comtesse Y. lebte auf den Gütern ihres Papas. Zwei Jahre darauf wollte Comtesse Y. um eines chronischen Leidens willen in Berlin einen Arzt von mir consultieren. Man riech ihr indessen, sich an einen "Specialisten" in Berlin zu wenden, welcher in solchen Krankheitsfällen wahre Wunderkuren vollbracht hätte. Die junge Dame ließ sich dazu bestimmt, sandte dem Kurpfuscher die Meldung von ihrer demnächstigen Ankunft und legte dieser ein Briefchen an die Pensionsfreundin Frau v. Z. geb. X. bei mit der Bitte, daßelbe an die ihr unbekannte Adresse zu befördern. Anstatt in die Hände der Adressatin gelangte aber der Brief an deren Schwiegermutter, welche, gleichgültige Dinge darin vermutend, nichts Arges darin sah, ihn zu erbrechen und nicht wenig erstaunt war, den nachstehenden Inhalt zu lesen: "Meine liebe Theure! Seit zwei Jahren haben wir uns nicht gesehen. Ich sende Dir diesen Brief auf indirektem Wege. Erwarte mich den im Hotel. Mit herzlichem Gruß und Kuss in der Erinnerung an einstmal schöne Stunden Dein Mar, Gr. v. Y." Das schien der alten Dame doch ein starkes Stück! Meine Schwiegertochter hat also ein Rendezvous im Hotel mit einem Grafen Mar. Und wer ist dieser Herr? Unzweifelhaft ein Jugendliebster! Das darf nicht sein! Mit der Absicht, den soßen Herrn Grafen gehörig abzutrumphen, begibt sich die alte Dame zu der für das erwähnte Rendezvous festgelegten Stunde in das Hotel, nicht ohne sich vorher eine fulminante Rede von Entehrung der Ahnen im Grade z. einstudirt zu haben. In höchster Aufregung stürmt sie in das Hotel und fragt beim Portier: "Wo wohnt Graf Y?" Der Gerberus des Hotels bedauert, daß ein Graf dieses Namens nicht abgestiegen sei; wohl aber logire eine Gräfin dieses Namens seit 24 Stunden auf Nummer sie habe bereits wiederholt gefragt, ob Frau v. Z. noch nicht dagewesen sei. Das Misverständniss löse sich nur zu allgemeiner Heiterkeit sehr schnell, und das Wiederleben zwischen der schnell herbeigeholten Frau v. Z. und dem geliebten Marzen gab eine überaus herzliche Scene. Comtesse Y. aber soll den festen Entschluß gefaßt haben, zur Hüttung des ehelichen Friedens sich niemals mehr als Mar oder Marzen zu unterzeichnen.

— (Amerikanische Bildung.) Eine junge Bostoner Dame fehrt von der Leibbibliothek zurück, wo sie sich die neueste Novelle geholt hat. Von einem Bekannten, der ihr auffällig begegnet, gefragt, ob sie schon Shakespeare gelesen habe, wirft sie ihr hübsches Köpfchen zurück und erwidert mit vornehmer Nonchalance: "Shakespeare? Natürlich, gleich nach seinem Erscheinen!"

— (Der Befehl) oder: Wie der Burzaudier Springer von seinen verschiedenen "Herren Vorgesetzten" angeredet wird. Director: "Herr Springer, wollen Sie so gut sein, mir ein Glas Wasser holen?" — Rath: "Herr Springer, besorgen Sie mir ein Glas Wasser!" — Secretär: "Springer, ein Glas Wasser — aber schnell!" — Copist: "He, Springer, zum Teufel noch einmal! Ich glaube, Er könnte auch wissen, daß man bei so einer Hitze nicht erst wartet, bis einen sein Vorgesetzter um ein Glas Wasser forscht — vorwärts!"

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitseile.

Das neueste und beste Mittel gegen Schnüren, welches wegen seiner sicherer und schmerzloser Wirkung seit kurzer Zeit so berühmt geworden ist, heißt Belodin.

1197

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“
zum Preise von

70 Pf. für den Monat August,
1 Mark für die Monate August und September

werden hier von unserer Expedition — Langgasse 27 —, auswärts (jedoch nur für beide Monate zusammen) von den zunächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Auf besonderen Wunsch wird das Blatt den verehrlichen hiesigen Abonnenten für weitere 25 Pfennig für zwei Monate, resp. 15 Pfennig für einen Monat in's Haus gebracht.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Saison-Ausverkauf

bei

21
Webergasse.

Benedict Straus, 21
Webergasse.
Hof-Lieferant.

Damen-Confection. Seiden- und Modewaaren.

Anfertigung nach Maass.

3142

Rau's Reise-Journal No. 12

mit dem Beiblatt

„Reinen Wein Einschenken“

erschien soeben. Inhalt: Wiesbaden (Fortsetzung) — Die Egyptische Frage — Kairo — Enthüllungen aus dem Londoner Leben — High Life — Comfortable Home for married Ladies — Biographie einer Gefallenen — Die Salvations-Armee — Weinschlüpfungen in England — Rundreisen in England und Schottland — Diamanten-Diebstähle in Afrika — Programme von Baden-Baden.

Bu haben bei **Feller & Geeks**, Langgasse; **J. Edel**, Schillerplatz 1; **Knefeli**, Langgasse 45; **Wilh. Brühl**, Cigarrenhandlung, Wilhelmstraße.

N.B. Dieses Blatt wird nicht von jedem Wirth aufgelegt, worauf wir besonders aufmerksam machen.

87

Kinder

von 3 Jahren an finden in der Arbeits- und Spielschule
Emserstraße 21 (Gartenhaus) freundliche, liebevolle Aufnahme. Honorar mäßig.

Gesunder Aufenthalt. Näheres dasselbst. 3408

Strohsäcke, Seegras- und Kokhaar-Matratzen, einzelne Kanapee und eine Garnitur Möbel, mit Fantasiestoff be-
zogen, zu verkaufen bei **A. Leicher**, Adelheidstraße 42. 538

Wein & Liqueure.

Cigarren

guter Qualität und in schöner, preiswerther Auswahl,

vorzügliche 5 und 6 Pf.-Cigarren,

Tabake, Cigaretten, Schnupftabake
empfiehlt

Langgasse **C. Bausch**, Langgasse
No. 35, Colonialwaaren- & Delicatessen-Handlung. 3399

Wein & Liqueure.

Sämtliche Farben und Utensilien

für

Oel-, Aquarell-, Holz- & Porzellanmalerei

in reichster Auswahl bei

683 **C. Schellenberg**, Goldgasse 4.

Wegzugschalber ist ein sehr gutes Tafellavier von Lipp in Stuttgart für den billigen aber festen Preis von **200 Mark** zu verkaufen Faulbrunnenstraße 12, zwei Treppen hoch rechts.

334

Bekanntmachung.

Dienstag den 1. August 1. J. Bormittags 11 Uhr werden die Pfähle von mehreren Bäumen in dem städtischen an der Museumsstraße belegenen Garten gegen gleich baare Zahlung an Ort und Stelle meistbietend versteigert.
Wiesbaden, den 29. Juli 1882. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 3. August 1. J. Bormittags 11 Uhr werden in dem Hofe des Theatergebäudes an der Wilhelmstraße verschiedene alte Decorations-Gegenstände, als: Coulissen, Soffiken und Prospekte gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.
Wiesbaden, den 29. Juli 1882. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

In dem städtischen Holzhofe Marktstraße 5 wird trockenes buchenes Holz von guter Qualität aus der vorjährigen Fällung zu folgenden Preisen abgegeben: a) Scheitholz zu 8 Mt. pro Raummeter oder $\frac{1}{4}$ Klafter, b) Brügelholz zu 7 Mt. pro Raummeter oder $\frac{1}{4}$ Klafter. Gegen Zahlung von 1 Mt. 20 Pf. pro 2 Raummeter wird das Holz in's Haus geliefert. Bestellungen werden im Rathause, Marktstraße 5, Zimmer Nr. 21, entgegen genommen.
Wiesbaden, den 27. Juli 1882. Die Bürgermeisterei.

Aufforderung

an die Grundbesitzer hiesiger Gemarkung.

Die Grundbesitzer werden ersucht, bei der Übertragung der Grundstücke darauf zu achten, ob und welche Grenzsteine etwa daran fehlen und die Annäherungen behufs Ergänzung und Berichtigung der Grenzzeichen im Felde bis längstens zum 10. September d. J. in dem Rathause, Marktstraße 16, Zimmer Nr. 3, zu machen.
Wiesbaden, den 22. Juli 1882. Das Feldgericht.

Haarslechten,

neue, sowie von ausgelämmtem Haar werden billigst angefertigt; verblichene Flechten werden aufgefärbt.
1941 Adolph Birk, Marktstraße 6.

Seife,

1a weiße Sternseife	per Pf. 34 Pf.
1a gelbe Sternseife	33 "
1a graue, marmorirte Seife	28 "
feinste helle, transp. Glycerin-Schmierseife	26 "
jeweile Soda re. zu den billigsten Preisen, bei 5 Pfund billiger.	
3127 A. Nicolay, Friedrichstraße 39.	
1a weiße und gelbe Sternseife bei 5 Pf. à 35 Pf.	
feinste weiße Schmierseife	26 "
" gelbe	24 "
Cristall-Soda, Waschpulver, Blei zu sehr billigen Preisen bei	1626
Reh. Eisert, Schulgasse 9.	
Getragene Kleider, Weißzeug, Bettw. ic. werden zum höchsten Preise gelauft Webergasse 52.	497
Zieben Stück alte Ölgemälde billig zu verkaufen Grabenstraße 24.	3283
Einige schöne Sommer-Damen-Costumes billig abzugeben. Näheres in der Expedition d. Bl.	2683
Eine elegante Mahagoni-Kinderbettstelle, ein wenig gebrauchter Kinderwagen und ein Eiwegelchen billig zu verkaufen. Näheres Platterstraße 1 d.	3145
Ein schöner, bequemer Lehnsessel ist zu verkaufen Wellstrasse 38, Parterre.	2533
Eine vollständige Laden-Einrichtung für ein Spezereigeschäft ist billig zu verkaufen. Näheres Expedition.	2880
Ein Kinderschwagen billig zu verkaufen. Goldgasse 8, 2 Tr.	3289

Verdienst-Medaille
Wien 1873.

Bronze Ausstellungs-Medaille
Düsseldorf 1880.

Große Medaille
Philadelphia 1876.

Gegründet 1836.

Aechter Weinessig,

Specialität

der
Rheinischen Senf- & Weinessig-Fabrik

von
Theodor Moskops in Fahr b. Neuwied a. Rh.,
gibt dem Salat einen besonderen Wohlgeschmack, eignet sich
besonders als

Einmach-Essig

(bekannt durch vorzüglichste Haltbarkeit) und ist zu haben bei:

Herrn C. Baeppler.

Herrn Wilh. Knapp.

F. Bellosa.

Aug. Korthauer.

Chr. W. Bender.

J. Kunz.

Hch. Bind.

J. G. Lendle.

Franz Blank.

Carl Linnenkohl.

Ed. Böhm.

Georg Mades.

W. Braun.

F. A. Müller.

Georg Bücher jr.

Wilh. Müller.

H. Burekhardt.

J. Nauheim.

Ant. Cratz.

L. Pomy.

Aug. Engel.

Hch. Pfaff.

F. Freihen.

J. Rapp.

Aug. Gottlieb.

J. Schaab.

V. Groll.

A. Schirg.

F. Günther.

A. Schirmer.

Wm. Hanson.

Carl Seel.

Th. Hendrich.

Fr. Strasburger.

Gustav von Jan.

Jac. Urban.

W. Jung.

C. H. Wald.

Chr. Kelper.

Fritz Week.

J. C. Kelper.

J. W. Weber.

Ph. Klapper.

J. B. Well.

Fräulein Marg. Wolff.

131

Bohnen-Schneidmaschinen

zu verleihen und zu verkaufen bei

3284 M. Frorath, Eisenwarenhandlung,
Friedrichstraße 35.

Gener- und diebesichere

Geld- und Documenten-Schränke

ziner Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei
W. Philippi, Hosschloß, Dambachthal 8.

Eisschränke,

um damit gänzlich auszuräumen, verlaufe noch mehrere sehr billig, welche sich besonders für Kaufleute und Restauratoren eignen.

H. Wenz, Eis-Handlung. 3369

Aechtes Bunzlauer Geschirr

in großer Sendung eingetroffen und empfiehlt solches zu billigsten Preisen

H. Jung Wwe., Ellenbogengasse 3. 3241

Reparaturen

in Schlosserarbeiten werden gut und besorgt, sowie neue Schlüsse sehr billig angefertigt Dötzheimerstraße 15. 3205

Eiskästen,

noch gut erhalten, zu verkaufen
Mehlbergasse 30. 3236

Sinclair-Seife.

Diese in ihrer Wirkung vorzügliche und von der hiesigen amtlichen Lebensmittel-Untersuchungs-Anstalt und chem. Versuchsstation für den Mainkreis frei von schädlichen Bestandtheilen befundene Waschseife ist zu haben bei F. Bellosa, Taunusstraße 42; F. Schleucher, Michelsberg 1; C. Seel, Karlstraße 22, und Aug. Herrmann, Emserstraße 4. 11404

Bergmann's Theerschwefel-Seife,

bedeutend wirksamer als Theerseife, vernichtet unbedingt alle Arten Hautunreinigkeiten und erzeugt in kürzester Zeit eine reine, blendendweiße Haut.

Vorrätig a. Stück 50 Pf. bei M. Wernekinck, Webergasse 30, und H. J. Viehoefer. 4368

Schweizer Erde,

bestes und raschestes Pulvpulver, greift das Metall, ob Gold, Silber, Messing, Eisen &c., nicht an und gibt ihm den ursprünglichen Glanz wieder. Allein ächt zu haben bei 1843

A. Schmitt, Webergasse 25.

Franz Christoph's

Fußboden-Glanzlaac

(dauerhaft und sofort trocknend).

Alle sonstigen Läufe und Firnisse, fertige Oelfarben, Pinsel &c. empfiehlt 2300

E. Möbus, Taunusstraße 25.

Fr. Megerle's

Fußboden-Glanzlaac

trocknet sofort mit schönem gegen Rässe haltbarem Glanze.

Die beliebtesten Sorten sind der gelbe und gelbbräune Glanzlaac, deckend wie Oelfarbe. Preis 2 Mt. 50 Pf. per Kilo zu 8 □-M. 2maligem Anstrich.

Niederlage: H. J. Viehoefer, Droguenhandlung in Wiesbaden. (24/3.) 30

Wichtig für Landleute.

Der Herr Volkswirtschaftsrath Lieutenant Cramer, Besitzer des Hofs Groroth, hat auf seinem Hof Groroth eine Düngergrube nebst Janche-Behälter nach noch nie dagewesener Construction anlegen lassen und ist der Rittergutsbesitzer Bohme, derzeitiger Pächter des Hofs, gerne bereit, allen sich für rationelle Dünger-Production interessirenden dies Unicum zu zeigen. 3198

Ein Fahrtuhl wird zu kaufen gesucht
Walramstraße 19, Parterre. 285

Geschmiedete Bügeleisen und geschmiedete Stähle sind billig zu haben Döbheimerstraße 15. 2984

Zwei junge Boxer (Männchen) und ein wachsamer Hofs Hund billig zu verkaufen durch Hundescheerer und Reiniger Nagel. — Bestellungen können bei Hrn. Deufel, Mauritiusplatz, gemacht werden. 3374

Dänische Dogge, (masc.) jung, klug, treu, schwarz mit schöner, weißer Beichnung, mit doppelten Zuckklauen und Schwimmhäuten ist wegen Abreise zu verkaufen. Anzusehen Karstraße 1. 1873

Ein schwarzer Neuseeländer Hund ist zu verkaufen Humboldtstraße 10. 2425

Eine junge, schöne Kuh (Schweizer Rasse) ist zu verkaufen Saalgasse 36. 3285

Kohlen, Kohlen,

stets frische Sendungen und prima Qualitäten, empfiehlt Otto Laux, Alexandrastraße 10.

Lager: An der Taunusbahn. 2899

Zimmerspäne per Karren 2 Mt. 70 Pf. zu haben bei Ad. Honsack, Dogheimerstraße 48b. 3345

Kohlstroh zu haben Adelheidstraße 71. 2303

Immobilien, Capitalien etc.

Schmittus & Specht, Wilhelmstraße 40.

An- und Verkauf von Häusern, Villen. 14804

Er- und Vermietung von Villen und Wohnungen.

Zwei kleinere Villen in guter Lage zu kaufen gesucht durch J. Imand, Weißstraße 2. 37

Villen und Geschäftshäuser in besten Lagen zu verkaufen durch Ch. Falker, Saalgasse 5. 7182

Ein in einer ruhigen, frei gelegenen und gesunden Straße befindliches, dreistöckiges Wohnhaus mit Garten, auch für eine einzelne Familie geeignet, ist zu verkaufen oder per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Expedition. 1412

Ein sehr rentables Haus mit Garten in einer für einen Bäcker ausgezeichneten Lage ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 2293

Drei Landhäuser, prima Lage, mit 150 Ruten, 80 Ruten und 76 Ruten Garten zu verkaufen. Näh. Exped. 3152

Eine hochelegante Villa, vordere Parkstraße, enthaltend 20 Zimmer, 2 Küchen &c., 2 Stiegen, für 110,000 Mark zu verkaufen. Näh. Oranienstraße 22 im Laden. 4518

Land- und Stadthäuser in verschiedenen Lagen mit kleinen und großen Gärten zu verkaufen. Näh. Exped. 153

Haus mit etwas Hof oder Garten zu kaufen gesucht. Gef. Offerten mit Angabe der Lage, Rentabilität und Anzahlung unter C. 333 an die Expedition d. Bl. erbeten. 3225

Landhaus Blumenstraße

zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Nicolasstraße 5, Part. kleine Webergasse 1 und 3, Ecke der Höfnergasse, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, ist abtheilungshaber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Villa Blumenstraße 11

ist zu verkaufen. Näheres daselbst. 14811

Villen, Geschäfts- und Privathäuser, Höfgüter in Auswahl. J. Imand, Weißstraße 2. 184

Villa, prachtvoller Garten, 2 Morgen groß, Abreise halber billig zu verkaufen; Villa, 9 Zimmer, 43,000 Mark, zu verkaufen durch Fr. Beilstein, Bleichstraße 21. 2941

Villa in Biebrich, Schiersteiner Chaussee 12, mit großem Garten dicht am Rhein, zu verkaufen oder zu vermieten. 7462

Bauplatz an der Kapellenstraße (schön gelegen) zu verkaufen. Näheres Expedition. 1610

Ein kleines Geschäft, passend für eine Näherin, wird zu sehr annehmbarem Preise abgegeben. Näh. Exped. 3371

Gärtnerei zu verkaufen.

Die ehemals Kolb'sche Gärtnerei an der Mainzerstraße, bestehend in einem zweistöckigen, zwei vollständige Wohnungen enthaltenden Hause und einem eingefriedigten, über einen Morgen haltenden Garten, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Louisestraße 17 im oberen Stock. 2988

42,000 Mark auf 1. Hypothek in hiesige Stadt sofort auszuleihen. Näh. Exped. 3154

50,000 Mark auf 1. Hypoth. soj. auszuleih. R. Exped. 3373

1868er weißen u. **Rheinwein**, per Flasche Mf. 1.20,
1874er rothen in Gebinden billiger,
selbstgekeltert, unter Garantie der Reinheit bei
939 **W. Kimpel**, Wellstrasse 7, 1. Stiege.

50 Flaschen vorzüglicher, alter

Stachel- und Johannisbeeren-Wein

werden im Ganzen oder auch in kleineren Gebinden à Flasche
1 Mf. 50 Pf. abgegeben. Näheres und Bestellungen werden
unter **C. B. postlagernd Hattenheim** erbeten. 3269



Kornbranntwein,
ist. Dauborner,
" Arrac,
" Cognac, sowie
" ächten Antillen-Rum
empfiehlt

Mart. Lemp,

Ecke der Friedrich- und Schwabacherstraße. 3250

A. Schmitt, Metzgergasse 25, 2018
empfiehlt Holl. und Kölner Raffinade im Brod und per
Pfund, gemahl. Raffinade, Würfelabfall, sämtliche
Gewürze, ferner Cognac, Rum und Arrac, ämkerst billig.



Schinken,

ächten westphälischen, sehr schön, roh und gekocht, ganz und
im Ausschnitt empfiehlt

Mart. Lemp,

Ecke der Friedrich- und Schwabacherstraße.

N. S. Obiger Schinken lässt sich sehr vortheilhaft ausschneiden
und ist deshalb Restaurateuren sehr zu empfehlen. 14853

Prima ganzes Schmalz, per Pf. 70 Pf.,
ditto, rein ausgelassen, per Pf. 80 Pf.

empfiehlt **L. Behrens**, Langgasse 5. 3304
Rein ausgelassenes Schmalz zu haben Marktstraße 29. 3156



Osw. Beisiegel,

Kirchgasse 42,

nahe der Langgasse,
empfiehlt zu billigsten Preisen:
Eimachgläser in allen Sorten
und Größen, Conservegläser mit
f. Britannia-Verschluss, Stein-
Conservebüchsen mit Patent-
Verschluss, steinerne Eimach-
ständen und Töpfe, feuerfeste
Kochgeschirre u. c.,

ferner:

Fliegenfänger à 35 Pf.
per Stück. 2555

Laubenheimer, 1876r und 1878r, eigenes Ge-
wächs. Näheres Geisbergstraße 26. 3042

Möbel, noch sehr gut erhalten, complete Einrichtung aus
4 Zimmern, billig abzugeben. Näh. Exp. 3216

Wirthschafts-Eröffnung.

Mit heute habe ich in dem Hause Schwabacher-
straße 3 eine

Restauration, Wein- & Bierwirthschaft

eröffnet und halte mich bestens empfohlen.

Vorzügliches Lagerbier.

Reine Rheingauer Weine.

Guter Aepfelwein.

C. Wingens.

Hochfeine Liqueure,

Benedictiner, Chartreuse, Marasquino,
ferner:

Winnecke'scher Ober-Harzer-Kräuter-Bitter,
von Autoritäten geprüft und empfohlen zur Wiederher-
stellung und Beförderung des Appetits, sonstigen Magen-
übeln und Verdauungsstörungen aller Art.
Fabrik feinstter Liqueure.

August Winnecke,

Clausthal, Oberharz.

Depots bei Herrn **August Schmitt**, Metzgergasse.

E. Möbus, Lammstraße.

J. Schaab, Kirchgasse 27.

Carl Seel, Karlstraße 22. 634

Vorzügl. gebrannten Kaffee per Pfund 90 Pf.

rein und kräftig, sowie sämtliche übrigen Sorten zu bedeutend
ermäßigten Preisen empfiehlt

3402 **P. Freihen**, Friedrichstraße 28.

Kaffee

verkaufe von heute an
sämtliche Sorten das
Pfund 5 Pf. billiger
wie seither. — Besonders
mache meine werte Kund-
schaft, sowie ein verehr-
Publikum auf die ge-
brannten Sorten per
Pfund à Mf. 1, Mf. 1.10,
Mf. 1.20, sowie den so sehr beliebten Java-Kaffee à Mf. 1.30
aufmerksam.

3249

Mart. Lemp.

Magazin: Hellmundstraße No. 13a.

Kölner Raffinade i. Br. per Pf. 43 Pf.
Holl. Col. " " I 50 "

" " II 48 "

Pariser " " im. 48 "

Gries. " I bei 10 Pf. 46 "

II " 10 44 "

Stampf-Melis " 10 43 "

sämtliche anderen Käcksorten billigst.

Ganz besonders mache ich auf mein großes, wohl sortirtes
Kaffee-Lager in rohen und gebrannten Sorten aufmerksam.

3361

J. C. Bürgener.

Feinste neue holl. superior Vollhäringe

à 14 Pf.

neue holl. Matjes-Häringe à 10 Pf.
empfiehlt

A. Schmitt, Metzgergasse 25. 2748

Ausverkauf wegen Räumung meines Ladens bis zum 1. September d. J.

Dazu gehören mein gänzliches Lager in

ächten importirten Havana- und Manila-Cigarren,

**feinen Havana-Cigarren 1881^{er} Ernte und älterer Jahrgänge,
bestehend in Bremer und Hamburger Fabrikaten,**

ächten Bahia's und feinsten Brasil-Cigarren,

sämtlichen Sorten in- und ausländischer Cigaretten,

**Grob- und Feinschnitt-Rauchtabaken bester Fabriken,
sowie Schnupftabaken,**

einer Parthei Weichsel- und Meerschaumspitzen etc. etc.

Sämtliche oben bezeichnete Sachen werden **zu** und **unter Fabrikpreisen** verkauft und bemerke ich gleichzeitig, dass mein

Fabrik- und Engros-Cigarrengeschäft

nach wie vor weiter betrieben werde.

Siegmund Baum,

Kirchgasse 24, Wiesbaden.

201

Die Papierhandlung von Ph. Overlack & C°.

Adelhaidstrasse 42,
Hinterhaus, Parterre,

(Inhaber: Franz Ed. Overlack)

Adelhaidstrasse 42,
Hinterhaus, Parterre,

empfiehlt ihr wohlassortirtes Lager in preiswürdigen

Post-, Schreib-, Pack- und Einwickelpapieren.

180

Hochelegante Damen- & Kinderschürzen

in weiss, schwarz und farbig, sowie auch alle einfacheren Sorten, ferner **Küchen- und Hausschürzen** jeder Art empfiehlt in reichster Auswahl billigst

157 **F. Lehmann, Goldgasse 4.**

Für Schuhmacher.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe unseres Leder-Geschäftes verkaufen wir unsere sämtlichen Artikel zu und unter dem Einkaufspreise.

Gebrüder Kahn,
Kirchgasse 19.

Daselbst ist auch per 1. October ein Laden zu vermiethen.

3116

Antiquitäten und **Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft.

109 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**

Zur gef. Beachtung!

Bei den häufigen Klagen der eingeführten geschweift geschnittenen Krägen, die meist durch unkundige Hände verzogen werden, möchte ich geehrtes Publikum aufmerksam machen, daß in meiner Wasch-Anstalt jeder Krägen sein richtiges Maß erhält; besonders mache ich noch auf **Herrenhemden** aufmerksam.

Achtungsvoll

Georg Uhrig, französische Neuwascherei,
Friedrichstraße 87.

Schablonen zur Wäschestickerei:

Languetten, Eckstücke, Alphabete, Zahlen,
einzelne **einfache und verzierte Buchstaben,**

Monogramme,

Farben, Pinsel und waschächte schwarze und rothe
Wäsche-Zeichnentinte

empfiehlt
2925 **C. Schellenberg,**
Goldgasse 4.

Ein Billard zu verkaufen. Näheres Expedition. 3078

Friedrichstraße 6 zu verkaufen: Möbel- und Phantasiestoff. 1 eichen-geschnitzte Seesimmer-Einrichtung, 1 schöne eiche Herrenzimmer-Einrichtung, vollständige Schlafzimmer-Einrichtungen, Buffets. Ausziehbische, Stühle, Spiegelschränke, Bücherschränke, Kleiderschränke, Kommoden, Console, Waschkommoden und Nachttische, Schreibtische, Sofas, Chaises longues, schwarze Säulen, Rippstühchen, Blumentische, Spiegel in allen Größen, mehrere elegante Lüster für Gas und Kerzen, Sessel, Verticos, Küchenschränke, 1 Cylinder-Bureau, Ledersofa. 44

Eiserne Bettstellen

in großer Auswahl, mit Seegrassmatratzen zu 24 M., mit Rosshaarmatratzen 60 M., sowie einzelne Matratzen und Strohsäcke, ferner alle Arten Polstermöbel, als Chaises longues, Schlafsofa, Sessel mit und ohne Einrichtung, einfache und feinere, polierte Kanapees u. s. w., unter Garantie sehr billig zu verkaufen.

**Chr. Gerhard, Tapizerer,
Schwalbacherstraße 37.**

Säcke in allen Größen (in Holz und Metall) sind stets vorrätig Röderstraße 16. **Billigste Preise.** 13983

In der **Siesgrube** an der **Lahnstraße 2** (früher **Bir'sche Ziegelei**), kann täglich **Garten-**, sowie **Weißbinderlies**, **Schrotteln** in verschiedenen Störngrößen, zu Beton, vergebauten u. s. w. geignet, sowie weißer **Stubensand** (süßer als **Frauensteiner**) abgeholt werden. 10062

Eine **perfecte Kleidermacherin** empfiehlt sich im Anfertigen von **Costümes**, sowie im **Modernisiren** von alten Kleidern. Nähertes **Webergasse 52.** 2412

Ein Pfeil Eine **perfecte Kleidermacherin** empfiehlt sich sowohl in als außer dem Hause. Nähertes bei A. Nöder, **Bleichstraße 33.** 3065

Unterricht.

Privat-Unterricht.

Für ein neunjähriges Mädchen, bisher nach dem Lehrplane der höheren Töchterschule privatim unterrichtet, werden einige **Mitschülerinnen** gesucht, die an dem weiteren Unterricht (wenn erwünscht, kostenfrei) Theil nehmen können. Nähertes in der **Expedition d. Bl.** 3347

Ein Student (Philologe) ertheilt billig **Privatstunden**. Nähertes **Wörthstraße 8.** 3096

Ein Pfeil **Clavier-Unterricht**, Zusammenspiel und **Sprach-Unterricht**, 75 Pf. per Stunde. Näh. **Exped.** 3213

Vonungen-Anzeigen

Gesuche:

Ein Pfeil Eine möblierte Wohnung mit Küche für ein kinderloses Ehepaar in der Nähe des Theaters baldigst zu mieten gesucht. Gef. Adressen unter N. R. in der **Expedition d. Bl.** abzugeben. 3414

Gesucht von einem einzelnen Herrn, möglichst nahe dem **Louisenvorplatz**, eine Wohnung von 2-3 Zimmern mit Bubehör auf 1. October; erwünscht Bedienung und Abendessen im Hause. Offerten unter X. Y. 246 an die **Exped. d. Bl.** erbeten. 2888

Eine **Werkstatt** m. Feuergerichtigkeit gesucht. N. **Exped.** 3350

Angebote:

Adlerstraße 58, 2 St. links, ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 3389

Bleichstraße 8 ist die **Bel-Etage** von 5-6 Zimmern und Balkon, sowie eine Wohnung von 3 sehr schönen Zimmern per October zu vermieten. Näh. im Laden. 782

Ecke der kleinen und großen Burgstraße 2 ist der 2. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Küche u. c., getheilt oder im Ganzen, sofort oder per 1. October an eine stille Familie zu vermieten. 2131

Elisabethenstraße 5 ist das Hochparterre von 5 Zimmern, Küche u. c. oder die Bel-Etage zum 1. October zu verm. 319

Elisabethenstraße 13 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 9147

Villa Frankfurterstraße 9,

Eingang Mainzerstraße 6, möblierte Zimmer mit Pension. 1738

Friedrichstraße 8, 2 Treppen hoch, sind zwei fein möblierte Zimmer (nahe dem Turpark) zu vermieten. 10650

Geisbergstraße 5 sind elegant möblierte Wohnungen zu vermieten. 1133

Geisbergstraße 9, 1. Stock, ist eine Wohnung (1 Zimmer, 2 Cabinate, Küche und Bubehör) auf 1. October zu verm. 3288

Heiligenstraße 1, 2 Stiegen hoch links, sind schön möblierte Zimmer zu vermieten. 14960

Karlstraße 18, 1 Treppe hoch, zwei gut möblierte Zimmer zu vermieten. 3176

Kirchgasse 22, 3. St., ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. **Langgasse 29** ist ein kleines Logis an ruhige Leute zu vermieten. 3380

Leberberg 1 Bel-Etage und 2. Stock, je 5 Zim. Mans., Balkon u. Bubeh., vom 1. Oct. möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Angst. von 10-12 Uhr Vorm. und 4-6 Uhr Nachm. 1172

Louisenstraße 36, Bel-Etage, ein großes Wohn- und Schlafzimmer, schön möbliert, billig zu vermieten. 3391

Landhaus Mainzerstraße 6, bestehend aus 11 Zimmern nebst Bubehör und Garten, ist auf 1. October zu vermieten. Einzusehen täglich von 11-1 Uhr. 18490

Villa Mainzerstrasse 24
möblierte Familien-Wohnungen mit od. ohne Pension. 1215

Moritzstraße 15 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern auf möglichst zu vermieten. 1301

Parkstraße 15 ist die Etage des Schweizerhauses, 3 Zimmer, 2 Kammern, Küche u. s. w., vom 1. Oct. ab zu verm. 3193

Querstraße 1 ist eine kleine, möblierte Parterre-Wohnung sofort zu vermieten. 1583

Rheinstraße 19 möbl. Zimmer mit Küche oder Pension zu vermieten. 10992

Rheinstraße 33 sind einzelne möbl. Zimmer, sowie möbl. Wohnungen zu verm. 270

Röderstraße 3 ist eine kleine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 3253

Schillerplatz 4 ist auf den 1. October eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, zu verm. 2393

Schulberg 6, II. ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 2008

Schwalbacherstraße 19a möbl. Zimmer zu vermieten. 30

Steingasse 3, eine Stiege hoch rechts, ist ein großes, schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 2915

Taunusstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8-10 Zimmern, Küche und 2-3 Mansarden nebst allem Bubehör, auf 1. October an eine Familie zu vermieten. 14909

Taunusstraße 45 ist eine möblierte Wohnung von 5 Zimmern, Küche nebst Bubehör auf gleich oder später zu vermieten; auch sind dasselbe einzelne Zimmer abzugeben. 1393

Wellitzstraße 11, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 13

Tannusstraße 5, 2 St., neben „Hotel Allesaal“, zwei gut möblierte Zimmer mit reizender Aussicht zu vermieten. 2343 Wellstrasse 39 ist per 1. October eine elegante Bel-Etage mit Balkon zu einem sehr mäßigen Preise zu vermieten. Näheres daselbst. 3344

Ecke der Wilhelm- und Rheinstraße ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf den 1. October, auch früher, zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr Wilhelmstraße 2. 2129

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Wellstr. 1, 1. St. 14530 Möbl. Zimmer zu vermieten Mauritiusplatz 3. 676

Zu vermieten

eine möblierte Parterre-Wohnung, Salon und zwei oder drei Schlafzimmer mit oder ohne Pension, auch Küche, in einer Villa mit großem Garten an der Sonnenbergerstraße. Offerten sub P. G. 88 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 3104

Ein möbliertes Zimmer ist mit oder ohne Kost zu vermieten Grabenstraße 6 (Kleidergeschäft). 3333

Ein oder auch zwei Zimmer, für Brustkrank zu empfehlen, in gesunder, frischer Lage, dicht am Walde, mit oder ohne Pension zu vermieten. Röh. in der Exped. d. Bl. 14740

Ein anständiges Frauenzimmer kann ein möbliertes Zimmer erhalten. Näheres Adelheidstraße 69, Fronspitze. 12985

Zur Aufbewahrung von Möbel zwei Parterräume zu vermieten Karlstraße 6. 2055

Im Nerothale, verlängerte Stiftstraße, in dem neu gebaute, sind die Parterre- und Bel-Etage-Wohnung, aus je 5 Zimmern und allem Zubehör bestehend, auf 1. October event. auch früher zu vermieten. Näheres bei dem Eigenhümer Bleichstraße 1. 2657

Ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres Schwabacherstraße 53 im Laden. 3356

Ein gut möbl. Parterrezimmer zu verm. Karlstraße 6. 3396

Ein freundlich möbliertes Zimmer, nahe beim Kurhaus, sofort zu vermieten, am liebsten auf längere Zeit. Röh. Exp. 3405

Ein einfach möbliertes Zimmer mit Kost ist billig zu vermieten Röderstraße 29, Parterre. 2439

Zwei gut möblierte Zimmer sind pro Woche für 15 Mark zu vermieten. Röh. Expedition. 3175

Laden mit Magazin per 1. August zu vermieten Kirchgasse 47. 3286

In meinem Hause Langgasse 16 ist der als Bankcomptoir benutzte geräumige

Laden mit daranstoßendem Zimmer wegen Verlegung des Comptoirs in den 1. Stock mit oder ohne Wohnung per October zu vermieten. 2200

Bernhard Liebmann.

Ein kleiner **Laden** mit Wohnung für 480 Mark zu vermieten. Röh. Bachtold. 3023

Röderstraße 3 ist die **Metzgerei** auf später zu vermieten. Röh. bei Friedr. Groll. 3253

Reinstraße Stallung u. Remise z. z. v. N. Exp. 13274 2 Arbeiter finden Kost u. Logis Faulbrunnenstr. 8, 1 St. r. 1904

Ein auch zwei anständige, junge Leute erhalten Kost und Logis Metzergasse 18. 2980

Pension Villa Germania,

Sonnenbergerstraße 31.

Abgeschlossene Familien-Wohnungen à 4-7 Zimmer. — Einzelne Zimmer mit oder ohne Pension. — Badezimmer. — Stallung. — Schöner Garten. 269

Ein Mann empfiehlt sich im Ausfahren und zur Bedienung von Kranken. Röh. Oranienstr. 6, Borderh., Dachl. 2708

In kalten Waschungen, Einwickelungen, sowie im Massieren und Kneten empfiehlt sich **W. Hahn**, Platterstraße 20. 2950

Ein Kind wird in gute Pflege genommen. Näheres in der Expedition d. Bl. 3226

Vericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 22. bis 29. Juli 1882.

	Öffnungspreis.	Niedr. Preis.		Öffnungspreis.	Niedr. Preis.
I. Fruchtmärkt.					
Hafer 100 Sgr.	17 80	17 —	Sal per Sgr.	3 —	240
Stroh 100 "	5 70	5 60	Hecht "	2 60	240
Beu 100 "	8 —	5 20	Badefisch "	60	50
II. Viehmarkt.					
Gette Ochsen:			IV. Brod und Mehl.		
I. Dual. p. 100 Sgr.	147 42	144 —	Schwarzbrod:		
II. 100 "	140 58	137 14	Langbrod per 0,5 Sgr.	17 —	11,
Gette Schweine p. Sgr.	1 20	1 12	Rundbrod " 0,5 Sgr.	1 68	56
Hämmel	1 38	1 —	Weißbrod: " Laib	1 52	15
Gälber	1 30	1 —	a. 1 Wasserbrot p. 40 Gr.	57	54
III. Virtualienmarkt.			b. 1 Milchbrot 30 "	3 —	8
Kartoffeln p. 100 Sgr.	7 —	6 50	Weizenmehl:		
Butter per	2 50	2 20	Gorlsch:		
Gier per 25 Stück	1 75	1 25	I. Dual. p. 100 Sgr.	44 —	42 —
Hausfäle per 100 "	8 —	7 —	II. 100 "	42 —	39 —
Habefäle " 100 "	5 —	4 —	Gewöhnl. (sog. Weizen.) p. 100 Sgr.	38 —	35 —
Wieweln " 100 Sgr.	16 —	14 —	Roggemehl " 100 "	30 —	28 —
Großsalat	— 5	— 2	V. Fleisch.		
Gurken	18 —	9 —	Ochsenfleisch:		
Grüne Bohnen " Sgr.	— 40	— 28	v. d. Keule p. Sgr.	1 40	1 20
Frische Erbsen p. Schyp.	— 40	— 18	Wanckfleisch	1 20	1 20
Würting Stück	— 10	— 5	Reh- o. Hindfleisch	1 12	1 —
Weißkraut	— 30	— 15	Schweinefleisch	1 38	1 32
Rotkraut	— 40	— 20	Kalbfleisch	1 30	1 —
Gelbe Rüben " Sgr.	— 18	— 16	Hammelfleisch	1 38	1 —
Weisse Rüben	— 24	— 20	Schafsfleisch	—	80
Kohlrabi (ob.-ed.) p. St.	— 4	— 2	Dörrfleisch	1 60	1 40
Kirschen per Sgr.	— 80	— 50	Soldertfleisch	1 38	1 32
Saure Kirschen	— 70	— 60	Schinken	2 —	1 60
Erdbeeren per Schyp.	— 20	— 14	Speck (geräuchert)	1 80	1 60
Himbeeren	— 16	— 14	Schweineschmalz	1 60	1 40
Heidelbeeren	— 12	— 10	Mierenfett	1 —	1 —
Stachelbeeren	— 12	— 10	Schwartenmagen:		
Jannisbeeren per Sgr.	— 40	— 30	frisch	1 60	1 60
Wetschen per 100 St.	— 8	— 2	geräuchert	1 84	1 80
Eine Gans	— 6	— 5	Bratwurst	1 60	1 60
Eine Ente	— 2 70	— 2	Kleiwurst	1 60	1 38
Tanbe	— 65	— 50	Leber- u. Blutwurst:		
Ein Hahn	— 1 80	— 1	frisch p. Sgr.	— 96	— 96
Ein Huhn	— 2	— 1 30	geräuchert	1 84	1 80

Gesühnt.

(7. Forts.) Novelle von F. L. Reimann.

Mitternacht war bereits nahe, als Dora ihr Ziel erreicht hatte, und mit slopendem Herzen betrat sie das Haus ihres Onkels.

„Gottlob, daß Sie da sind, gnädige Frau!“ sagte der kleine, verwachsene Schreiber, welcher ihr zuerst entgegen kam, erleichtert.

„Es ist doch nicht schlimmer geworden?“ fragte sie ängstlich, indem sie ihm die Hand reichte.

„O nein, das schon nicht,“ entgegnete er ihr, „aber es sieht doch nicht gut; — wiederholen dürfe sich der Anfall nicht, sagen die Aerzte.“

„Was ist's denn nur mit ihm?“ erkundigte sie sich besorgt weiter.

„Je nun, es ist — es heißt — die Herren nannten es Schlagfluss!“ sagte der kleine Schreiber zaghaft.

Dora trat erschrocken einen Schritt zurück. „Sagen Sie es mir nur gleich, daß er tot ist!“

„O nein, nein doch,“ rief Weber besteuert, „so arg ist's

nicht — lange nicht! Er ist freilich gelähmt — die rechte Seite zumal kann er nicht bewegen, und zwischen durch ist's auch, als sei hier — er deutete nach der Stirn — „nicht Alles so ganz in Ordnung; aber dann spricht er doch wieder so klar wie in seinen guten Tagen, und dazu so, daß es einem Freunde machen könnte, denn der Anfang und das Ende ist immer: die junge, gnädige Frau müßte kommen, und ob sie noch nicht da wäre.“

„Darf ich ihn gleich sehen?“ fragte Dora.

„Ich will mich erkundigen,“ sagte Weber, „so vorsichtig, ich kann. Er soll nämlich nicht erregt werden, und darum geht Niemand bei ihm aus und ein als der Doctor und unsere Haushälterin, die ihn pflegt. Fremde will er nicht sehen, nicht einmal die Diaconissin; er fürchtet immer, man wolle ihn ausschrechen wegen der vielen Dinge, die er doch ja von Anderen weiß.“

„Aber von mir weiß er es, daß mich nach keinem Geheimniß verlangt, darum bitte, gehen Sie jetzt!“ drängte Dora.

Die Antwort, welche sie einige Minuten später empfing, war, daß Herr Holm in Schlaf gekommen sei, und da sie also noch nicht zu ihm gehen durfte, richtete sie sich vorläufig in dem Zimmer ein, welches sie zuerst betreten, und das sie einst ihr eigenes genannt hatte. Einst! — Unglücklich war sie damals nicht gewesen — gebauchte sie doch des kostlichen Gutes ihrer Mädchenseit, der heiteren Sorglosigkeit, welche jene Tage erfüllt hatte! und dabei war ihr, als habe sie in den Monaten, die seitdem vergangen waren, die Erfahrungen so vieler Jahre in sich aufgenommen. Aber hätte sie darum zurückkehren mögen in die fröhliche Zeit und die fröhliche Umgebung? O, nimmer und nimmermehr, und erst recht nicht seit dem einen Moment, welcher ein neues und kostliches Licht an ihrem Lebenshimmel hatte aufgehen lassen. Eine Weile wiegte sie sich in diesen Betrachtungen, und dann auch leitete dieselben sie sanft hinüber in den Schlaf, der sie, während sie ihre ermüdeten Glieder auf dem Sopha ruhen ließ, für einige Stunden umfing. — Die Nacht war größtentheils vergangen, als ihr der Bescheid gebracht wurde, daß der Onkel erwacht und auf ihre Anwesenheit vorbereitet sei.

Wenn sie auch nicht durch seine Krankheit zur Vorsicht bestimmt worden wäre, so würde sie sich doch keine lauten Gefühlsäußerungen erlaubt haben, da sie wußte, daß er kein Freund derselben war. Sie begnügte sich, an sein Lager zu treten, um sich über ihn zu beugen, und so leise that sie es, daß er ihre Nähe nicht einmal sofort bemerkte.

„Ich bin zu Dir gekommen, lieber Onkel!“ sagte sie mit freundlicher Stimme.

Er öffnete die halbgeschlossenen Lider, und etwas wie ein Lächeln glitt über seine Züge.

„Es ward Zeit!“ sagte er dabei.

„Es war nicht früher möglich,“ entgegnete sie sanft. „Ich reiste wirklich noch in der nämlichen Stunde, die mir die unglückliche Nachricht brachte.“

Ein flüchtiger Ausdruck von Unmuth hätte ihr sagen können, daß sie ihn mißverstanden hatte, doch wandte er kein weiteres Wort an die Erklärung.

„Läßt jetzt Niemand herein,“ sagte er nur nach einer momentanen Pause, „auch die Aermte nicht — sie wollen mir weiß machen, daß ich noch leben könnte! Holuspolus! Hab' ihn satt und die Welt dazu. Was ist's mit ihr? Flitterkram, Land nach außen — im Innern Unredlichkeit — Falschheit — Sumpf!“

Sie konnte die Worte nicht anhören, sie legte ihre Hand weich auf die seine und sagte bittend: „Bergiß es nicht, lieber Onkel: es gibt auch viel echtes Gold auf unserer Erde!“

„Haha, glaubst Du das?“ rief er. „Wirst auch noch klug werden! — früh genug! Mußt nur noch viel lernen, was Dir weh thut, armes Ding!“

„Vielleicht!“ entgegnete sie; „manches aber hab' ich auch schon gelernt, Onkel, seit ich fortging. Es war nicht leicht, aber es möchte mir gut sein; wenigstens weiß ich jetzt, daß man manchmal eine Binde vor den Augen hat, ohne daß man es denkt.“

„Weißt Du das?“ sagte er hastig, „nun, dann lerne nur noch mehr — immer mehr, wenn's Dir auch erst sauer wird! Ich hab's auch so gemacht, und darum durfte ich zuletzt lachen, denn

nun war ich klüger als Andere, und über den Käbel, sie in meiner Hand zu haben, ging nichts, sage ich Dir — nichts! An ihren Schwächen, Kind, muß man die Menschen halten, an ihren Schwächen!“

Sie schüttelte mit einem ernsten Lächeln den Kopf.

„Die Lehre ist nicht für mich, Onkel! Ich habe keine andere Klugheit und keine andere Macht, als die mir die Liebe gibt.“

Ein eigenthümlich dunkler Blick trat in seine Augen.

„Die Liebe!“ wiederholte er ihr Wort. „Sieh, Kind, einst wußte ich auch von ihr — das ist lange her, lange — aber es machte doch, daß ich es sofort bemerkte, als Du Dein Herz verlorst, und daß ich mir's sagte: es bringt's ihr Niemand wieder als der Eine! — Und warum solltest Du nicht glücklich sein? Ich war ja da — ich war die Vorsehung für Dich! Ihn hatte ich in meiner Hand, hahaha, ihn auch — ihn so gut wie hundert Andere, durch meine Klugheit!“

Trotzdem Dora sich sagte, daß seine Gedanken sich zu verwirren begannen, fühlte sie sich doch von einem peinlichen Empfinden ergriffen.

„Läßt uns nicht länger reden, lieber Onkel!“ bat sie.

„Ja, ja,“ entgegnete er mit gläseriger werdendem Blick, „aber das Schweigen erlaubt man: dies oder das ist der Preis! O, er wußte es wohl, der schöne Hardeck, daß ich ihn verderben könnte! Sein Ansehen, seine Ehre — pah, ein Kartenspiel für mich! Unredlichkeit an den Tieren? Pfui doch — pfui!“

„Onkel, Onkel, Du sprichst von meinem Manne, von Edmund!“ mahnte Dora fast außer sich.

„Still, still,“ sagte er, „Du redest zu laut! Es soll ja Niemand etwas erfahren! Die Papiere, auf denen Alles stand, waren sicher bei mir — ich hätte sie nicht herausgegeben — nur ihm — nur ihm! Aber es war doch besser, daß er sie verbrannte, — an Deinem Hochzeitstage — weißt Du's noch, Dora? — und die Asche dann in die Winde — husch — ich — fort — fort!“

Dora stand atemlos, mit weit geöffneten Augen — sie wagte keinen weiteren Laut zur Unterbrechung.

Mit einem seltsamen Lächeln hob der Sterbende seinen Kopf halb von den Kissen empor.

„Narr Du! weißt es nicht, daß ich Dich noch am Bande halte? Sie ist mein Kind — ich habe sie lieb, sie allein — und Du sollst sie auf den Händen tragen, ich will es — ich! Es ist gut, daß ich nicht an den Brief dachte, den einen, hör' es — und nun ist er mein, und er macht's einerlei, daß Du die anderen verbrannt hast!“

„Was für ein Brief, Onkel?“ rang es sich aus Dora's Kehle, trotzdem es ihr war, als werde ihr dieselbe von einer unsichtbaren, aber entschlagenen Faust zusammengeschürt.

„Haha, meinst Du, ich soll's verrathen?“ rief er mit heiserer werbender Stimme; „ich hütte meine Geheimnisse — besser als Gold sind sie!“

In namenloser Qual war Dora an dem Lager des Onkels niedergeunken.

„Onkel, gib mir das Papier, das Edmund verderben kann!“

„Nein — nein — ne — ich hab's geschworen — glaubt ihr, daß ich den Eid nicht halte?“

„Bei aller Barmherzigkeit, um der Liebe willen, Onkel, die Du einmal kanntest, höre mich!“ flehte sie verzweiflungsvoll. „Gib mir den Brief, oder sage mir, wo ich ihn finde! Du hast mich Dein Kind genannt — ich bin unglücklich — ich werde elend für's Leben, wenn ich es nicht erfahre!“

Sein Kopf sank in die Kissen zurück.

„Elend Du? — Nein, nein Dora: besser dann, Du verwahrt ihn — aber gut! Such ihn dann — —“

„Wo, wo?“ drängte sie, als er stockte.

Es kam keine Antwort über seine Lippen, und als sie in seinen Bildern forschen wollte, sah sie, daß dieselben starr wurden.

„Um Gotteswillen, geh nicht so von mir,“ rief sie angstvoll. „Sprich noch zu mir, zu Deiner Dora!“

Ein Bucken glitt um seinen Mund, als ob er ihr zulächeln wollte, aber dann wurden auch die übrigen Züge so starr wie seine Augen.

(Fortsetzung folgt.)

Bekanntmachung.

Nach Mittheilung des dahier garnisonirenden I. Bataillons des Hess. Füsilier-Regiments No. 80 soll am **12. August** d. J. **Vormittags von 11 bis 2 Uhr** in dem Wiesen-terrain nordwestlich der Fasanerie ein Schießen mit scharfen Patronen stattfinden. Die Schußlinien sind im Allgemeinen von Süd-Ost nach Nord-West gerichtet und wird das gefährdete Terrain durch eine Postenlinie abgesperrt werden.

Einige Ansprüche auf Flur-Entschädigung sind nach Abhaltung jenes Schießens sofort in dem Rathause, Marktstraße 16, Zimmer No. 4, anzumelden.

Wiesbaden, den 28. Juli 1882. **Das Feldgericht.**

Notizen.

Heute Dienstag den 1. August, Vormittags 9^{1/2} Uhr: Versteigerung von Mobilien, Hauses- und Küchengeräthen &c. in dem Auctionssaale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr:

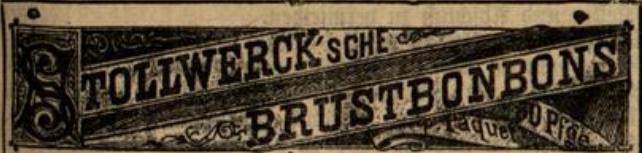
Versteigerung der Blaumen von mehreren Bäumen in dem städtischen an der Museumsstraße belegenen Garten, an Ort und Stelle. (S. h. Bl.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung einer Kuh, in dem Pfandlokal Kirchgasse 30. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 4 Uhr:

Versteigerung des den Geschwistern Friederich, Ottolie und Joseph Weizmüller von hier gehörigen Wohnhauses, in dem hiesigen Rathausse, Marktstraße 16. (S. Tgbl. 176.)



Die ausserordentliche Verbreitung dieses Hausmittels hat eine ebenso grosse Zahl ähnlicher Präparate als Nachahmer hervorgerufen, welche sich nicht entblößt Verpackung, Farbe und Etikette in täuschender Weise herzustellen. Die Produkte des echten Stollwerck'schen Fabrikates tragen den vollen Namen des Fabrikanten und kennzeichnen sich die Verkaufsstellen durch ausgelegte Firmen-Schilder.

Neuen Incarnat- oder Rothflee
empfiehlt A. Mollath, Mauritiusplatz 7. 3080

Hühneraugen

beseitigt man ohne Schmerzen und Gefahr durch den Gebrauch des **Pelodins**, in Flaschen à 75 Pf.

Den Alleinverkauf habe Herrn **H. J. Viehoever**, Marktstraße 23, gegeben.

1107

T. Fresenius, Apotheker.

I Eiserne Tragbalken, gußeiserne Säulen, gußeiserne Röhren für Dachländer und Abritte, Canalrahmen mit Platten und Röste, Einkästen, Dachfenster und Kaminbüren liefert zu den billigsten Preisen

Justin Zintgraff,
223 3 Bahnhofstraße 3.

J Ich wohne jetzt Jahnstraße 4, Parterre.
Nolte, Maler. 4109

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federreinigen in und an der dem Hause. **Lina Löffler**, Steingasse 5. 107

Baumstößen zu verkaufen Marktstraße 22 21

Zwei fast neue, kräftige Remisen-Thore (2.70/3.09) zu verkaufen Marktstraße 15. 9193

Wer erheist einem jungen Mann billigst gründlichen Unterricht in der franz. und engl. Sprache? Offerten mit Angabe des Stundenpreises unter K. 10 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Hand- und Reisekoffer 102

(gut gearbeitete), **Holzkoffer**, **Hand- und Umhängetaschen** zu verkaufen **Mengergasse 30** (Thorfaht). **W. Münz.**

Eiserne Drahtgewebe in jeder Farbe, sowie Weite und Länge stets auf Lager; soeben werden Bestellungen schnell und pünktlich ausgeführt bei **Abraham Stein**, **Kirchgasse 18**, 4678 **Guz**, Eisen-, Stahl- und Messingwaaren-Handlung.

Billig zu verkaufen

eine schöne **Hausthüre**, ein **Waschkessel**, eine $\frac{3}{4}$ -**Violine**. Anzusehen von 12-4 Uhr **Frankfurterstraße 13**, Part. 3357

Ein Kind wird in gute Pflege genommen. **Näh. Exp.** 3440
In einer reinlichen, kleinen Haushaltung findet ein Kind gute Pflege. **Näheres Kirchhofsgasse 9, 2 Stiegen.** 3444

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine tüchtige Frau sucht **Monatdienst**. **Näheres Adlerstraße 27, Dachloge.** 3427

Ein Mädchen sucht **Monatstelle**. **N. Welltrixstr. 32, 3 St.** 3439

Eine alleinstehende, brave Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bühen. **Näh. Adlerstraße 33, 2 St. hoch.** 3434

Eine Büglerin sucht Beschäftigung. **N. Walramstraße 21.** 1946

Ein Mädchen sucht wegen Abreise der Herrschaft Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. **Näh. Neuberg 10.** 3384

Für ein junges, gebildetes Mädchen, evangelisch, wird erste Stelle bei einer älteren Dame oder bei Kindern gesucht. **Näheres in der Expedition d. Bl.** 3079

Ein Mädchen, welches gut kochen kann, alle Handarbeiten, Waschen und Bügeln versteht, gute Begegnisse besitzt, sucht sofort Stelle. **Näh. Martinstr. 4.**

Ein stilles, braves, von seiner Herrschaft gut empfohlenes Mädchen sucht zum 20. August Stelle für Küche und Hausarbeiten. **Näheres Röderstraße 29, 1. Etage.** 3457

Ein braves Mädchen, welches kochen kann, sucht Stelle. **Näh. Schwalbacherstraße 65, Hinterhaus, 2 Stiegen.** 3451

Eine anständige, unabhängige Frau, welche auch im Nähern bewandert ist, sucht Stelle für Hausarbeit oder auch Monatstelle für den ganzen Tag. **Näheres Walramstraße 7 im Hinterhaus, eine Stiege hoch.** 3456

Ein Mädchen, zu jeder Arbeit willig, sucht Stelle als Mädchen allein od. zu Kindern. **N. Hermannstr. 12, Laden.** 3447

Ein israel. Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht Stelle in einem Geschäft oder in einem feinen Haushalte. Offerten unter H. 20 postlagernd Wiesbaden erbeten. 3416

Ein anständiges Mädchen, welches nähen, bügeln und servieren kann, sucht Stelle auf gleich. **N. Bleichstr. 31, B.** 2216

Ein Mädchen mit guten Begegnissen sucht Stelle. **Näheres Mühlgasse 13 im Hinterhaus.** 2378

Eine feine Herrschaftsköchin, welche in allen Arbeiten erfahren ist, auch englisch spricht, sucht Stelle. **Näheres Elisabethenstraße 21.** 2476

Papier- und Galanteriewaren-Branche.

Ein solider, junger Mann mit prima Referenzen sucht hier unter sehr bescheidenen Ansprüchen in einem Papier- oder Galanteriewaren-Geschäfte einen Comptoir- oder Verkäuferposten, und wäre derselbe nicht abgeneigt, nach 1-2jähriger Thätigkeit im Geschäft, dasselbe künftig zu erwerben oder sich auch mit grösserer Capitaleinlage beiheiligen. Offerten unter A. H. 100 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 3197

Personen, die gesucht werden:

Ein Mädchen aus guter Familie wird in die Lehre gesucht.
M. Schäffer, Modes, Langgasse 37. 3367
 Gesucht eine gute Pflegefrau für ein ganz kleines Kind, am liebsten eine kinderlose Frau oder Witwe. Oefferten mit billiger Salairangabe unter X. Y. Z. beliebe man in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 3379

Ein Mädchen, welches das Bügeln erlernen will, wird gesucht Feldstraße 3. 2944

Gesucht wird zum baldigen Eintritt ein Mädchen als Verkäuferin Langgasse 5. 3057

Eine tüchtige Monatfrau wird gesucht. Näheres Wörthstraße 20 im 1. Stock. 3468

 Ein Mädchen, welches melden kann, wird gesucht Adlerstraße 53. 1649

Nerostraße 9 wird ein braves Mädchen gesucht. 2910

Gesucht ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, und ein Hausmädchen. Näheres Mauergasse 21, 2 Tr. h. 3248

 Ein Mädchen, das melden kann, wird gesucht Feldstraße 15. 3400

Eine tüchtige, gewandte Köchin mit guten Bezeugnissen wird von einer Herrschaft zum 1. October gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 3404

Ein braves Mädchen, welches alle Hausharbeiten gründlich versteht, wird zum 7. August gesucht. Näheres Mezzergasse 9 im Laden. 3422

Ein braves, reinliches Kindermädchen wird sofort gesucht Langgasse 53, 2 Treppen hoch rechts. 3453

Ein Mädchen, welches seinbürgerlich kochen kann und alle Hausharbeiten versteht, wird gesucht Doshimerstraße 33, Bel-Etage. 3437

Ein einfaches, solides Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Haushaltung versteht, wird gesucht. Näheres Marktstraße 12. 3430

Faulbrunnenstraße 12, 1 Stiege hoch rechts, wird ein braves Mädchen gesucht. 3460

Commis, ein angehender, welcher die Colonialwaaren-Branche kennt, zur Aushilfe gesucht. Franco-Oefferten unter G. D. 70 an die Expedition d. Bl. erbeten. 3324

Ein Schreinergeßelle gesucht Hertzmühlgasse 7. 3415

Zwei Taglöhner gesucht auf der Steinmühle bei Wiesbaden. 3417

Ein junger Ausläufer gesucht Goldgasse 23. 3462

Miethcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

Gesucht

von zwei Personen (Vater und Sohn) eine unmöblierte Bel-Etage von 6 bis 7 Zimmern und sämtlichem nöthigen Zubehör in der Nähe des Turmhauses. Oefferten unter **M. M.** in der Expedition d. Bl. abzugeben. 3466

Zu mieten gesucht auf 1. October eine Werkstatt oder Raum von circa 60 Q.-Mtr. für Schreinerei nebst Hofraum und Wohnung. Näh. Exped. 3504

Ein möbliertes Zimmer mit Pension vom 1. September ab zu mieten gesucht. Oefferten mit Preisangabe unter **A. Z. No. 30** vorflagernd erbeten. 3487

Ein großes, unmöbliertes Zimmer gesucht Dambachthal 10; daselbst ist auch ein Windfang mit Glas auf einen Balken zu verkaufen. 3508

Eine Dame sucht eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör, in guter Lage, Hochparterre oder Bel-Etage. Oefferten mit Preisangabe beliebe man unter **K. 24** in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 3435

Gesucht für ein junges Ehepaar eine möblierte Wohnung mit Küche. Oefferten nebst Bedingungen sub **A. 20** an die Expedition d. Bl. erbeten. 3450

 Eine junge Frau mit einem 4 Monate alten Kinde sucht billige Pension in einem Hotel oder einer Familie. Oefferten mit Preisangabe unter **W. S. 27** nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 3378

Angebote:

Adelhaidstraße 2 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Zubehör und großem Balkon auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Architect Schellenberg, Wilhelmstraße. 904

Adelhaidstraße 12, Bel-Etage, ein eleganter Salon mit Balkon und schöne Zimmer möbliert zu vermieten. 14185

Adelhaidstraße 15 ist im 3. Stock ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. daselbst im 1. Stock. 3358

Adelhaidstraße 55 ist eine Frontspitzen-Wohnung an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 3273

Adlerstraße 17 sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör im Seitenbau auf 1. October und eine kleine, heizbare Dachstube an eine Person zu vermieten. Näh. im Borderhaus, 2 St. rechts. 3461

Adlerstraße 40, 2 St., ein gr. Zimmer mit Küche z. v. 2931

Adlerstraße 57

ist eine schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Abschluß zu vermieten. 936

Adolphsallee 28 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 eleganten Zimmern nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Näheres Adolphsallee 21, Parterre. 1051

Adolphsallee 25 sind elegante Wohnungen von 6 resp. 8 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Adolphsstraße 12 oder im Hause selbst durch Fr. Beckel, Architect. 1443

Adolphsallee 27 ist die Parterre-Wohnung, enthaltend 6 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 32 im Bankgeschäft. 14176

Adolphsallee 33 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 7 Piecen nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr. 2041

Adolphsallee 37 ist eine elegante Wohnung im 2. Stock von 8 Zimmern, Balkon und Zubehör zu verm. Näh. daselbst. 14209

Adolphstraße 4 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 24. 1391

Adolphstraße 9, 3 Stiegen hoch, ist eine Wohnung (unter Glasabschluß), bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Adolphstraße 4, Parterre. 2767

Albrechtstraße ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zum 1. October an eine ältere Dame resp. Herrn zu vermieten. Näh. Adolphsallee 37, 2 Treppen, bis 4 Uhr Nachmittags. 1404

Albrechtstraße 37, eine Frontspitzen-Wohnung, 1 Zimmer mit Balkon, Cabinet und Küche, auf 1. October zu vermieten. 977

Schöne Aussicht 6

ist eine möblierte Wohnung, Salon, 3 Zimmer, Mansarde, Küche, Speisekammer u. (Gartenmitbenutzung) zu verm. 8712

Bahnhofstraße 16 ist eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst 1 Stiege hoch. 338

Bleichstraße 7 ist die Frontspitzen-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Bleichstraße 21, Parterre. 1420

Bleichstraße 16, 3. St., schön möbl. Zimmer zu verm. 14984

Bleichstraße 15 ist eine Wohnung von 3 großen Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 10316
Bleichstrasse 15a, Bel-Etage, möbl. Zimmer an
 Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern zu vermieten. 1044
 Bleichstraße 19 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, 2 Mansarden mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1349
 Bleichstraße 19, 2 Stiegen hoch, Wohn- und Schlafzimmer, sehr gut möbliert, zu vermieten. 2272
 Bleichstraße 39 ist eine Wohnung von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1029
 Blumenstraße 11 (Villa) sind möbl. Zimmer zu verm. 279
 Große Burgstraße 3, I., zwei sehr gut möblierte Zimmer zu vermieten. 2661
 Große Burgstraße 8 ist die Bel-Etage, 6 große Zimmer, Küche und Zubehör, neu hergerichtet, zum 1. October zu vermieten. 12951
Gr. Burgstraße 14 elegant möbl. Zimmer (mit ob. ohne Pension) zu vermieten. 3409
 Dozheimerstraße 18, 2 Stiegen hoch, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche z. auf 1. Oct. zu verm. 1004
 Dozheimerstraße 48b ist eine Mansard-Wohnung an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 2609
 Elisabethenstraße 17 ist eine Frontspitz-Wohnung an eine einzelne Person zu vermieten. 3220
 Emserstraße 13, Parterre, sind 6 Zimmer und geschlossene Veranda an ruhige Leute auf August oder später zu verm. 950
 Feldstraße 3 ist eine Wohnung auf 1. Oct. zu verm. 2943
Feldstraße 18 im 2. Stock ein Logis auf 1. October zu vermieten. 2640
 Feldstraße 15 ist ein Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten. 1802
 Feldstraße 21, eine Stiege, eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2267
 Feldstraße 27 ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3423
 Frankenstraße 1 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u. Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1422
 Frankenstraße 2 ist eine kleine, abgeschlossene Wohnung per 1. October zu vermieten. Näheres Welltrigstraße 9. 1671
 Frankenstraße 9 ist ein großes Parterre-Zimmer nebst Küche und Keller auf 1. Oct. an ruhige Leute zu verm. 2948
Villa Frankfurterstrasse 2 ist die 2. Etage gleich an jahrweise zu vermieten. 14840
 Friedrichstraße 23, Hinterhaus, ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten; daselbst Seitenbau links sind zwei Parterre-Räume, passend als Comptoir z. zu vermieten, auch kann Keller und Remise dazu gegeben werden. 1710
Friedrichstraße 27, Ecke der Neugasse, 2 Stiegen hoch, elegante Wohnung von 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör per 1. October an ruhige Miether zu vermieten. Einzusezten von 10—12 Uhr. Näher. Friedrichstraße 27, 1 St. r. 2277
 Friedrichstraße 31, 1 Treppe hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 1386
 Geisbergstraße 10 möbl. Zimmer zu vermieten. 2926
 Geisbergstrasse 26, 1th floor, very comfortably furnished drawing-room and 2 or 3 bed-rooms to be let. Beautiful view. Pension, if desired. 3442
 Grabenstraße 20 ist eine Wohnung im Parterre, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, sowie ein Keller zu vermieten. Näher. bei Maurermeister Ph. Körppen, Welltrigstr. 36. 2280
Goldgasse 8 ist eine Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 1376
 Goldgasse 8, Hinterhaus, eine Stube zu vermieten. 3472
 Helenenstraße 24 im Seitenbau eine Parterre-Wohnung zu vermieten. 2697

Helenenstraße 9, 1 St. h., ein möbl. Zimmer z. verm. 636
 Helenenstraße 18, Vorderhaus, eine Wohnung von 3 geräumigen Zimmern, Küche und allem sonstigen Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näher. 2 St. h. bei Dau. 685
 Hellmundstraße 1d, 2 Stiegen hoch, sind zwei gut möblierte Zimmer zu vermieten. 1879
Hellmundstraße 11, Stb., möbl. fr. Zimmer zu verm. 916
 Hellmundstraße 11 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Mansarde auf 1. October zu vermieten. 3484
 Hellmundstraße 5a ist eine Mansard-Wohnung zu vermieten. Näheres Bleichstraße 11. 1131
 Hellmundstraße 11, 1. Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 1540
 Hellmundstraße 21a, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, 2 Mansarden mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre rechts. 2918
 Hellmundstraße 27b ist die Bel-Etage mit Balkon, sowie eine Wohnung von 4 Zimmern an ruhige Familien zu vermieten. 1503
 Hellmundstraße 29 sind auf 1. October c. 3 Zimmer mit Zubehör zu verm. Näher. bei Ph. Menz, Röderstr. 6. 1478
Hermannstraße 2 Stengel, 1. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf gleich oder später an eine stille Familie zu vermieten. Auskunft ertheilt Herr Mezgermeister Baer, Faulbrunnenstraße. 14896
 Hermannstraße 7 im Seitenbau ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October c. zu vermieten. Näher. im Vorderhaus, Parterre. 2019
 Hermannstraße 9 ein möbliertes Zimmer zu verm. 14495
 Hirschgraben 5 ist ein Mansard-Zimmer zu vermieten. Näheres Bleichstraße 39, 1 Stiege hoch. 3044
 Hochstätte 20 sind 2 Wohnungen von 3 Zimmern und Küche mit einer Werkstatt zu vermieten. Näheres Kirchgasse 51 bei Kleber. 2817
 Jahnstraße 3 im Vorderhaus ist eine Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 2867
 Jahnstraße 15, Hochparter, möbl. Zimmer zu vermieten. 6078
 Jahnstraße 16 ist die 2. Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör und Garten, auf 1. October zu vermieten. Näher. bei W. Rocker, Helenenstraße 10. 2836
 Jahnstraße 17 ist auf 1. October d. J. die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche, Mansarde z. zu vermieten. Einzusezten von 11—12½ Uhr Vormittags u. von 3—4 Uhr Nachmittags. Näheres Karlstraße 10, Parterre. 822
 Jahnstraße 19 ist ein Logis von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten; auch sind 2 Mansarden auf gleich an ruhige Leute zu vermieten. 1373
Ippel's Privatstraße 3
 Bel-Etage möbliert zu vermieten. 1668
Kapellenstraße 8 möbl. Wohnung zu vermieten. 2398
 Kapellenstraße 37 zwei möblierte Zimmer zu verm. 1717
 Kapellenstraße 53 möbl. Villa, auch getheilt, zu verm. 2747
 Karlstraße 2 ist der 3. Stock zu vermieten. 2963
 Karlstraße 15 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Speisekammer z. auf 1. October zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 724
 Karlstraße 30 eine freundl. Mansard-Wohnung zu verm. 3235
 Karlstraße 32 ist eine Wohnung zu vermieten. 2967
Kirchgasse. elegant möbliert, für gleich oder später zu vermieten. Näheres Expedition. 1074
Kirchgasse 35
 sind die seither von Kohlenhändler Kegler innegehabten Räumlichkeiten auf 1. Januar zu vermieten; event. ist auch das Haus zu verkaufen. 1294
 Lahmstraße 2 ist die elegante Bel-Etage zu vermieten. 3476

- Kirchgasse 37, Hinterbau, 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. August zu vermieten. 2678
- Langgasse 44 ist eine freundliche, helle Mansard-Wohnung an stille Leute zu vermieten. 3040
- Leberberg 5** ("Villa Albion") ist die möblierte Parterre-Wohnung, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 729
- Louisengasse 5 ist eine Mansard-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 3297
- Louisengasse 5, Parterre, sind mehrere möblierte Zimmer zu vermieten. 3298
- Louisengasse 15 möblierte Zimmer zu vermieten. 11725
- Ludwigstraße 1 ist ein Logis auf gleich zu verm. 12032
- Mainzerstraße 3 ist die Bel-Etage mit Küche möbliert zu vermieten. 425
- Mainzerstraße 46 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 32. 13373
- Marktstraße 14, vis-à-vis dem königl. Schloß, ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör, möbliert oder unmöbliert, sofort oder auf 1. October zu vermieten. 3045
- Marktstraße 20 zwei Zimmer mit Benutzung der Küche zu vermieten. 3494
- Meggergasse 14 eine große, fr. Mansarde zu verm. 3497
- Michelsberg 28 sind auf 1. October Wohnungen, Werkstätte und Räume für Magazine geeignet, zu vermieten. 1421
- Michelsberg 30, 1 St. h., ein möbl. Zimmer z. verm. 2528
- Moritzstraße 4, 3 Stiegen hoch, 5 Zimmer mit Zubehör auf 1. October an eine stille Familie zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 944
- Moritzstraße 6, Bel-Etage, sind zwei Wohnungen von 4 und 6 Zimmern und den dazu gehörenden Räumen auf den 1. October zu vermieten. 934
- Moritzstraße 15 sind zwei Wohnungen von je 4 Zimmern mit Zubehör, die eine sogleich, die andere per 1. October, zu vermieten. Näheres daselbst, Parterre rechts. 674
- Moritzstraße 50, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Besichtigung an jedem Wochentage von 11—1 Uhr. Näheres bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 983
- Nerostraße 13 sind zwei kleine Logis auf 1. October zu vermieten. 1442
- Nerostraße 20 ist eine Giebel-Wohnung (Stube, Kammer und Küche) auf 1. October an eine saubere Frau zu verm. 2419
- Nerostraße 36 ist eine Wohnung von zwei großen Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1735
- Die Villa Nerothal 7 auf 1. October zu vermieten. Einz. v. 11—12 und v. 4—6 Uhr. N. Nerothal 5. 10371
- Nerothal 7** möblierte Zimmer mit Pension. 3454
- Nicolasstraße 2, Bel-Etage, 7 Zimmer, zu vermieten. Näh. Parterre. 665
- Nicolasstraße 9 ist der obere Stock, 5—6 Zimmer mit Zubehör und Gartenbenutzung, auf 1. October zu vermieten. Näh. Nicolasstraße 7, 2. Etage, von 12 bis 1 Uhr. 1694
- Nicolasstraße 10 ist die elegante Bel-Etage per 1. October zu vermieten. Näheres Moritzstraße 15, Parterre rechts. 675
- Nicolasstraße 17 ist die Parterrewohnung von 5 Zimmern, Balkon und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 994
- Oranienstraße, nahe der Rheinstraße, ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres Marktstraße 29, eine Stiege hoch. 1768
- Oranienstraße 15 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit großem Salon und Balkon, Badeeinrichtung nebst Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Frontspitzwohnung. 1681
- Oranienstraße 16 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterhaus. 848
- Oranienstraße 8 ist im Seitenbau ein einfacher möbliertes Zimmer zu vermieten. 2363
- Oranienstraße 22 sind 6 Zimmer z. mit Balkon im zweiten und 6 Zimmer z. im dritten Stock per October zu vermieten. 2537
- Parfstraße 15** ist die möblierte Bel-Etage mit Küche und Gartenbenutzung auf gleich zu verm. 10787
- Rheinstraße 5 (Südseite) ist die Bel-Etage, möbliert oder unmöbliert, von 10 Zimmern mit Zubehör zu verm. 3247
- Rheinstraße 16 ist die Parterre-Wohnung auf gleich oder 1. October zu verm. Näh. Baubureau Friedrichstraße 25. 3271
- Rheinstraße 20, 2. Etage, möblierte Zimmer zu vermieten, auf Wunsch mit Küche und Kammer. 1337
- Rheinstraße 43, Südseite, ist die Bel-Etage, 7 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October c., eventuell auch früher, zu vermieten. 2355
- Rheinstraße 50 ist die Bel-Etage mit oder ohne Stallung auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. Einzusehen Nachmittags von 4—6 Uhr. 540
- Rheinstraße 51 (Südseite) ist die große Parterre-Wohnung zu vermieten. Wegen Einsicht derselben von 10—12 und von 3—4 Uhr, sowie wegen der Bedingungen Näheres Rheinstraße 60 im 2. Stock. 1479
- Rheinstraße 52, Promenaden-Seite, ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, großem Balkon, Garter und Zubehör, an ruhige Leute zum 1. October zu vermieten. Näh. Vormittags daselbst eine Stiege hoch. 2213
- Rheinstraße 60** eine elegante Wohnung (Bel-Etage) mit Balkon, 6 Zimmer und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr. Näheres Parterre. 2081
- Röderallee 20, Vorderhaus, Parterre, ein möbl. Zimmer, auf Verlangen mit vollständiger Pension, auf gleich zu verm. Röderstraße 29, 1. Etage, eine Wohnung von 2 großen Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14982
- Röderstraße 32 eine Parterrewohnung (links) zu vermieten. Näheres eine Treppe hoch. 2992
- Ecke der Röder- und Nerostraße 46, Bel-Etage, ist ein schönes, gut möbliertes, lustiges Zimmer sofort z. verm. 1158
- Schachstraße 4 ist der 2. Stock ganz oder getheilt auf den 1. October zu vermieten. 3426
- Schillerplatz 3 sind zwei ineinandergehende möblierte Zimmer zu vermieten. 14037
- Schulgasse 10 ist eine kleine Frontspitz-Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 2283
- Schützenhofstraße 2 ist auf 1. October eine Wohnung im 3. Stock von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 1396
- Schwalbacherstraße 11 ist ein freundliches Dachloft bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, sofort an ruhige Leute zu vermieten. 3074
- Schwalbacherstraße 32 (Alleeseite) ist eine Wohnung von 9 Zimmern mit Zubehör und Gartengenuss auf 1. October oder auch früher zu vermieten. 2652
- Schwalbacherstraße 32 (Alleeseite) ist eine Hochparterre-Wohnung von 1 Salon und 6 Zimmern, mit Bade-Einrichtung, einer Veranda und Gartengenuss, auf den 1. October zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr. 2651
- Schwalbacherstraße 57 ist eine Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 3—4 Räumen nebst Küche, an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 321
- Schwalbacherstraße 73 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3455
- Sonnenbergerstraße** ist wegen Wegzug eine comfortable möblierte Villa auf längere Zeit zu vermieten. Näh. Exp. 14944
- Villa Sonnenbergerstraße 34.** 1. Etage mit Zubehör unmöbliert zu vermieten. 14345
- Steingasse 5 Wohnung auf October zu vermieten. 3445

Sonnenbergerstraße 45, 2 Treppen, sind 2—3 Zimmer ohne Möbel zu vermieten. 13190
Spiegelgasse 6 ist eine freundliche Wohnung, bestehend in drei kleinen Zimmern, Küche und Bubehör, auf gleich oder später an ruhige Leute zu vermieten. 11020
Stiftstraße sind zwei sein möblirte Zimmer sofort zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 859
Stiftstraße 5 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Bubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei W. Müller, Deutsches Haus. 657
Stiftstraße 5, 1 Treppe hoch, 5 Zimmer, Küche und Bubehör zum 1. October zu vermieten. Näheres bei W. Müller im "Deutschen Haus". 898
Stiftstraße 6 eine abgeschlossene Wohnung zu vermieten. Näh. Parterre. 3502
Stiftstraße 21 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde Familienverhältnisse halber per 1. October anderweitig zu vermieten. 3506
Taunusstraße 17 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Bubehör, zu vermieten. 1072
Taunusstraße 20, Bel-Et., möbl. Wohnung zu verm. 3425
Taunusstraße 23 ist ein Logis von 8 Zimmern, Küche und Bubehör an ruhige Einwohner auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von Morgens 10 Uhr ab. Näheres beim Eigentümer, 2 Treppen hoch. 1411
Taunusstraße 41 ist die 1. und 2. Etage nebst sämtlichem Bubehör auf 1. October anderweit. zu vermieten; jede Etage enthält 7—8 Zimmer. Auf Verlangen können dieselben auch schon früher bezogen werden. 14770
Taunusstraße 57 sind auf gleich oder 1. October zwei neu hergerichtete, geräumige Mansarden an Leute ohne Kinder zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 2056
Walramstraße 12, 1 St., eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Küchen und Bub., ganz ob. gehieilt, gleich zu verm. 2316
Walramstraße ist eine große Mansard-Wohnung, sowie eine Wohnung im Seitenbau und zwei große Zimmer im Borderhaus auf 1. October d. J. zu vermieten. Näheres bei H. Mayer, Kirchhofsgasse 7. 2924
Walramstraße 4 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Karl Beckel jun. daselbst. 3129
Walramstraße 11 ist die Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Vorschussverein (E. G.), Friedrichstraße 14b. 1891
Walramstraße 25 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Bubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres Moritzstraße 3, Parterre. 1688
Walramstraße 31 ist der 2. Stock, enthaltend 5 Zimmer, Küche, Mansarde nebst Bubehör, auf 1. October zu verm. 350
Webergasse 14, 2. Stock, ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Küche und Bubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres daselbst, Laden rechts. 920
Webergasse 43, 1. Stock, ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Kammer u. s. w. per 1. October zu vermieten. 2855
Webergasse 46, Borderhaus, ist im 3. Stock eine vollständige Wohnung auf 1. October zu vermieten. 1783
Weilstraße 6 eine Wohnung im Hinterbau von 2 Zimmern, Küche und Bubehör auf 1. October zu vermieten. 2051
Weilstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Bubehör, auf den 1. October oder früher zu verm. 694
Weilstraße 17, Neubau, ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Bubehör auf den 1. October zu vermieten. Näh. bei W. Müller, "Deutsches Haus". 3418
Wellrixstraße 10, 1 Stiege hoch, 1—2 unmöblirte Zimmer auf gleich zu vermieten. 14254
Wellrixstraße 20, Hinterhaus, ist der zweite Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u. Keller, auf 1. October zu vermieten. 980
Wellrixstraße 22 ein großes, möblirtes Zimmer billig sofort zu vermieten. 1782

Wellrixstraße 26 ist die Parterrewohnung, 3 Zimmer nebst Bubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. Mauritiusplatz 3, Hinterhaus. 1185
Wellrixstraße 27 zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Bubehör auf 1. October zu vermieten. 2063
Wellrixstraße 36 eine geräumige Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 2111
Wellrixstraße 42, Htrh., ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 1566
Wellrixstraße 46 ist der 2. Stock mit Bubehör ganz oder getheilt zu vermieten. 3215

Wilhelmsplatz 5a.
 In dieser schönen Villa sind elegant möblirte Zimmer und Familienwohnungen mit oder ohne Pension zu vermieten. Fremde, die in einer reizenden, gesunden und ruhigen Lage, aber dennoch nahe den Kuranlagen und dem Verkehr wohnen wollen, finden solche Ansprüche vollständig befriedigt. 2243
Wörthstraße 12 ist die Bel-Etage, aus 4 Zimmern mit Bubehör bestehend, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Nachmittags. Näh. daselbst. 783
 Schöne Mans. an e. ruh. Person z. v. Adelhaidstr. 42, III. 11000
 Ein gut möblirtes Zimmer, auch mit Pension, zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 7. 6639
 Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Kirchgasse 7, 2. St. 14394
 Zwei ineinandergehende Parterre-Zimmer (unmöbl., auch möblir.) auf gleich zu vermieten. Näh. Wellrixstraße 13. 14459
Villa Weinreb, verlängerte Parkstraße, ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern u., zu vermieten. Näheres Helenenstraße 23. 14986
 Ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten Hirschgraben 23. 1423
In meinem Hause Rheinstraße 66a ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Bubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Wörthstraße 10. Fischer. 1732
 Ein möblirtes Zimmer ist an ein anständiges Mädchen billig abzugeben, auf Verlangen mit Kost. Näh. Emserstraße 36, Seitenbau. 1902
 Eine Wohnung nebst Stallung und Remise, sowie ein großer Gemüse- und Obstgarten auf 1. October zu vermieten. Näheres Goldgasse 8. 2371
 In einer Villa nahe am Kurhaus ist ein großes, leeres Zimmer nebst Mansarde sofort zu vermieten Parkstraße No. 12, Parterre. 14178
 Im Urbau'schen Gartenhaus, links der Emserstraße (Eingang vor dem Schwalbacher Hof), ist eine gesunde, freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf den 1. October zu vermieten. 2649
 Eine schöne, große Mansarde ist zu vermieten. Näheres Göthestraße 3. 2745
 Ein möblirtes Parterre-Zimmer ist auf gleich oder auch später zu vermieten. Näheres Webergasse 39. 2433
 Eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf den 1. October zu vermieten. Näh. Blatterstraße 1 d. 2971
 In anständigem Hause ist im Mittelbau eine schöne, für sich abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 3235
 Ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten Webergasse 31, 1. Stock, Ecke der Langgasse. 3372
 Eine alleinstehende ältere Dame kann auf längere Zeit Zimmer und Pension in ruhiger Haushaltung (untere Rheinstraße) erhalten. Näh. Exped. 3365
Villa zum Alleinbewohnen mit Garten auf gleich oder später zu vermieten für 1800 Mark per Jahr. Offerten unter "Wiesbaden" an die Exped. d. Bl. erbeten. 3469
 Eine kleine Stube im Hinterhaus ist zu vermieten. Näheres bei Aug. Löhn, kleine Burgstraße 5. 3471
 Ein möbl. Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 37. 3503
 Ein einfach möblirtes Zimmer an einen anständigen, jungen Mann billig zu verm. R. Adolphstraße 16, 3 Tr. links. 3348

Zwei freundliche, große Zimmer mit Küche, Keller und Holzstall an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres auf der Klostermühle. 3362

Zwei elegant möblierte Zimmer zu vermieten Faulbrunnenstraße 12, 2. Etage rechts, Ecke der Schwalbacherstraße. 3458

Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Mühlgasse 9, ob. St. 3438
In einer Villa ist eine Bel-Etage-Wohnung, ein Salon, 3 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näh. Exped. 3108

Laden zu vermieten im Hause Ecke der Langgasse und Schützenhofstraße 1. N. Ecladen. 9088

Große Burgstraße 8 sind zwei geräumige, elegante Läden mit großen Schaufenstern und einigen daranstoßenden, hellen Zimmern auf gleich zu vermieten. 12952

2 Läden

2 Friedrichstraße 2 auf 1. October d. J. preiswürdig zu vermieten. Näheres bei L. W. Kurz, Hofphotograph, Museumstraße. 13375

Der von Herrn Herzog bewohnte Laden Langgasse 31 ist auf 1. October anderweit zu vermieten. Näheres bei C. Schellenberg. 14449

Tannusstraße 39 ist der bisher von Herrn Wilh. Abler innegehabte Laden mit angrenzendem Zimmer per 1. October zu vermieten. 1106

Webergasse 41, Neubau, Laden nebst vollständigem Logis und im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Kammer u. auf 1. October zu vermieten. 1382

In dem Guckuck'schen Hause H. Burgstraße 1 sind auf 1. October zwei Läden mit Wohnung zu vermieten. Näheres bei Rechnungskammerrath Pfeiffer, Luisenstraße 17. 1521

Ein schöner Ecladen, nahe der Wilhelmstraße, ist für den Preis von 800 Mark, sowie ein kleiner Laden für 300 Mark auf October zu vermieten, eventuell beide zusammen für 1000 Mark. Näh. bei G. Mahr, Webergasse 17. 2383

Laden mit Wohnung auf den 1. October zu vermieten. Näh. Metzgergasse 31. 12367

Eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten Tannusstraße 55. 3255

Laden mit Wohnung auf 1. October d. J. zu vermieten. Näheres Metzgergasse 30. 3237

Nerostraße 19 ist ein Laden, worin seit einer Reihe von Jahren eine Metzgerei betrieben wurde, mit Wohnung jogleich zu vermieten. 3207

Friedrichstraße 32 ist eine kleine Werkstatt oder Lagerraum zu vermieten. 334

Bleichstraße 23 ist eine Werkstatt auf gleich oder später zu vermieten. 2659

Schulgasse 4 sind zwei große Werkstätten zu verm. 2631

Nicolastraße 12 sind sofort zwei Magazinträume zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 36. 624

Bleichstraße 9 ein Magazin zu verm. Näh. Wellstr. 28. 2301

Kirchgasse 22 ist ein großer Stall, für Magazin geeignet, sofort zu vermieten. Näh. bei J. Blum. 1868

Ein reinlicher Arbeiter kann Kost und Logis erhalten Mauer-gasse 15, 1 St. h. 2414

Einige reinliche Leute können Kost und Logis erhalten bei Fr. Dinges, Moritzstraße 7, Hinterhaus. 2947

Arbeiter erh. Kost u. Logis. N. Grabenstr. 6, Metzgerladen. 3505

Ein reinl. Arbeiter erhält Kost u. Logis Schulgasse 2, 1 St. 3465

Eine bis zwei junge Damen finden gute Pension in einer kleinen Familie, Wohnung mit Garten. Näh. Exped. 2465

Sommer-Pension auf Hof Geisberg
für Familien und Einzelne. Barlbenutzung. 11649

Pension and Family Boarding-House

Frankfort o. M., Myliusstrasse 22

best references. (M.-No. 783.) 19

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 29. Juli.

Geboren: Am 24. Juli, dem Kaufmann Philipp Klapfer e. S. N. Philipp August Wilhelm Hartmann. — Am 27. Juli, dem Fuhrmann Matthias Mohr e. L. N. Caroline. — Am 25. Juli, dem Schreinergesellen August Gund e. S. N. August Adolf.

Verheirathet: Am 29. Juli, der Fayencearbeiter Friedrich Maner von Hildesheim, Provinz Hannover, wohnh. dahier, und Catherine Marie Hill von Biebrich, A. Wehen, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 28. Juli, der Privater Johann Ignaz Braun, alt 65 J. 4 M. 15 L. — Am 28. Juli, der unverheirath. Königl. Regierungsbaumeister Hermann Friedrich Theodor Gieße von Magdeburg, alt 38 J. 5 M. 27 L. — Am 28. Juli, der Schlosser Philipp Herrden, alt 57 J. 2 M. 12 L. — Am 29. Juli, der Kaufmann Hermann Bär, alt 42 J.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 31. Juli 1882.)

Adler:

Lindenberg, Fbkb., Remscheid. Weidert, Kfm., Hanau. Doberg, Kfm., Köln. Damiens, Kfm., Paris. Dassau, Fr., Münster. Staedeler, Fr., Münster. Leysiesser, Kfm., St. Goarshausen. Bäller, Kfm. m. Fr., Lübeck. Heitmann, Kfm. m. Fr., Christiania. v. Bielinska, Fr. m. Bd., Warschau. v. Wyssinska, Fr. Baron m. Bd., Warchau.

Bären:

Suyken, Kfm., Wesel. Krieg, Fr., Wesel. Lindenmeyer, Kassel. Becker, 3 Fr., Kassel. Lindenmeyer, Fr., Kassel. Schmitz-Pranghe, R.-Anw., Köln.

Belle vue:

Domeier, Kfm., London. Edgell, Midhurst.

Zwei Böcke:

Speier, Alfeld. Baumann, Herborn. Willmann, Fr., Herborn.

Britannia:

Städling, m. Fam., Hamburg.

Goldener Brunnen:

Stern, Kfm., Dittelsheim. Munersheimer, m. Fr., Sinsheim. Reiss, Fr., Ulrichstein. Reiss, Fr., Herbolzheim.

Östlicher Hof:

Simonson, Kfm. m. Fr., Hamburg. Philippson, m. Fr., Hamburg.

Hotel Dasch:

Türk, Frankfurt. Bingner, Siegen. Voss, Siegen. Zöhrlant, Siegen. Ellison, m. Fam., London.

Einhorn:

Achtnick, Kfm., Hamburg. Wilkenson, Kfm. m. Fr., Altona. Weber, Stud., Berlin. Koeben, Stud., Harburg. Müller, Kfm. m. Fr., Gerkstadt. Röhrbein, Kfm., Dresden. Diefenbach, Schlangenbad. Mecker, Director, Düren.

Eisenbahn-Hotel:

Wertheimer, 2 Käste. Bühl. Harting, San.-Rath Dr., Unkel. Omeis, Notar m. Fm., Nürnberg. Steurer, Fr. Reg.-Rath, Nürnberg. Augustin, Kfm. m. Fr., Frankreich. Ruffner, Kfm., Ragaz. Sack, Kfm., Odessa. Schieffer, Kfm., Düren.

Engel:

Albrecht, Fr., Berlin. Gruner Wald:

Bersch, Kfm., Köln.

Hofmann, Mua.-Dir. m. Fm., Siegen.

Ludwigs, Fabrikbes., Diez.

Winter, Rendant, Freiburg.

Hotel „Zum Hahn“:
Ficker, Rechtsanw., Mühlheim. Wetz, Kfm., Höchst. Schneider, Kfm., Weinheim.

Vier Jahreszeiten:
Stern, 2 Hrn., New-Nork. Corbin, Fr. m. Fam. u. Bed.

Nathan, m. Tochter, Hamburg. **Goldenes Kreuz:**
Werbelow, Fr., Sulzbach. Vogel, Fr., Niederrad. Berges, m. Fr., Stetten. Hoffmann, Mannheim. Willms, Ratdorff.

Weisse Lilien:
Vial, m. Fr., Frankfurt. **Nassauer Hof:**
van Gevel, Rotterdam. Rynbende, Rotterdam. Zake, Fr., Boston. Zurshey, Fr., Boston. Almigs, Dr. m. Fr., Holland. Rumpff, m. Fr., Schloss Aaprath. Seehom, Fr., Wattenscheid. Bayer, Fr., Barmen. Etty, m. Fr., Haag. Simons, R.-Anw. m. Fr., Bretorn. van Lynden, m. Fr., Holland.

Villa Nassau:
Osborn, m. Fr., New-York. Howell-Osborn, New-York. Howell, Fr., New-York. Trobridge, New-York. Jefferson, New-York. Quiz, New-York. Mollikoff, New-York.

Alter Nonnenhof:
Burckhardt, Kfm., Coblenz. Nattmann, Kfm., Giessen. Schubert, Ober-Insp., Berlin. Schäffer, Kfm., Menighäffer. Richter, Kfm., Osnabrück. Schneider, Kfm., Osnabrück. Trooz, m. Fam., Lousa. Noltenius, Edam. Groot, Altmaar. Kernramp, Altmaar. Mühlmer, Kfm. m. Fr., Hrieg. Ebertz, Inspector, Köln. Fränkel, Kfm., Bromberg. Hertzfeld, Kfm., Graetz. Albrecht, Kfm., Beukau.

Hotel du Nord:
v. Tettau, Prm.-Lt., Saarbrücken. Paulé, Bürgermeister, Stockholm. Bartels, Fr. Consul m. S., Moskau. v. Puttkamer, Rittergutsbes. m. Fr., Barmen.

Dr. Pagenstecher's Augen-Klinik:
May, Kirschweiler. **Römerbad:**
Baetz, Kfm., Leipzig. Hennes, Fr., Frankfurt. Maereliez, Capitän, Schweden. Gugel, Prof. m. Fam., Delft. Müller, Kfm., Frankfurt.

Rhein-Hotel:

Renwooty, Frl.	Norristown.
Renwooty, Frl.	Norristown.
Jones, Nandain,	Philadelphia.
Annakin, m. Fr.	Birmingham.
Phillips, Bray,	London.
Houghton, Orpin,	Dublin.
Fleche, Kfm.	Rheinbröhl.
Struve, Dr. med. m. Fr.	Berlin.
Leutiner, Rnt. m. Fm.	Saarbrücken.
Eckhard, Baum, m. Fr.	Düsseldorf.
Edward, Capitän m. Fm.	London.
Lohmeyer, Dr. med.	London.
Ritter, Rent. m. Fr.	Amsterdam.
Stinger, Rent. m. Fr.	New-York.
Ceppi, Frl.	Paris.
Courrier, Frl.	Paris.
Abt, Componist,	Braunschweig.
Wortmann, Rnt. m. Fm.	Hamburg.
de Sturter,	Leiden.
de Sturter,	Wageningen.
Keller, Rent.	Haarlem.
Braun, Fr.	Köln.
Braschi,	London.
Lightbown, 2 Frl.	Manchester.
Lightbown,	Manchester.
Regenhart, Fr.	Freiwalden.
Harrison, Frl.	Freiwalden.
Jackson, Lieut. m. Fr.	Keswick.
Dekin, m. Fr.	Canterburg.
Castier, Fr. m. Sohn,	London.

Rheinstein:

Rödelsperger,	Gießen.
Rose:	
de Rosen, Fr. Bar. m. Bd.	Belgien.
de la Barre, 2 Frl.	Belgien.
Frauer, m. Fr.	Lindau.
Knobles, 2 Damen	London.
Theeren, m. Fr.	London.
Steel, m. Fr.	Glasgow.
Steel, m. Fr.	London.

Weisses Ross:

Kücke, Kfm.	Elberfeld.
Seifarth,	Gera.

Weisser Schwan:

Bermann-Götz,	Ehrenbreitstein.
Spiegel:	

Goldmann,	Frankfurt.
Bellson,	England.
Diehl, Fr.	Flohem.
Brandmüller,	Gonsenheim.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1882. 29. Juli.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Übliches Mittel.
Borometer*) (Millimeter)	755,4	753,6	751,7	753,57
Thermometer (Reaumur)	+12,2	+16,2	+13,2	+13,87
Dunstabspannung (Bar. Lin.)	4,18	3,48	5,20	4,29
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	73,8	44,6	84,6	67,67
Windrichtung u. Windstärke	Stille.	lebhaft.	st. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	st. bewölkt.	bedeckt.	bedeckt.	Regen.
Regenmenge pro □' in par. Eb.	—	—	—	—
30. Juli.	—	—	—	—
Borometer*) (Millimeter)	750,6	750,8	751,8	751,07
Thermometer (Reaumur)	+10,6	+11,6	+11,0	+11,07
Dunstabspannung (Bar. Lin.)	4,15	4,67	4,72	4,51
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	83,4	86,5	91,7	87,20
Windrichtung u. Windstärke	Stille.	schwach.	st. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Eb.	—	—	116,4	—

Nachis, den ganzen Tag und Abends anhaltender feiner Regen.

*) Die Barometer-Eingaben sind auf 0° C. reduziert.

Stern:

Grelle, Janz, Kfm.	Bremen.
Dreyfuss, Frl.	Strassburg.
Thelen, Kalm, Lehrer,	Bremerhaven.
Hamburg.	Bremerhaven.
Roters, Ingen.	Bremerhaven.
Ziegfeld, Kfm.	Bremerhaven.
Humfeld, Hotelbes.	Bremerhaven.
Seekamp, Lehrer,	Geestemünde.
Müller, Lehrer,	Geestemünde.
Braunenwell, Kfm.	Geestemünde.
Brinkmann, Hptlhr.	Geestemünde.
Schall, Kfm.	Bingen.
Quehl, Fabrikbes.	Geestemünde.
Walter, Kfm.	Bremerhaven.
Bestenbaste, Kfm.	Bremerhaven.
Hildebrand, Direct.	Bremerhaven.
Ahrens, Lehrer,	Bremerhaven.
Fischer, Marschall,	Bremerhaven.
Ever, Eis-Beamt.	Bremerhaven.
Rubardt, Kfm.	Bremerhaven.
Ebrecht, Kfm.	Bremerhaven.
Schwedersky, Kfm.	Memel.
Tegeler, m. Fr.	Lehe.
van Barendsecht, Rent. m. Fam.	Dordrecht.
Kazuzek, Fr.	Leipzig.

Taunus-Hotel:

Dadmun, Fr. Rent. m. Fam.	Philadelphia.
Boers, Dr. med.	Holland.
Allen, Dr. med.	Holland.
Staeding, Kfm. m. Fm.	Hamburg.
Sandberg, Staatsanw.	Holland.
Blodgelt, Fr. Rnt. m. T.	New-York.
Hortman, Kfm. m. Fm.	Emsdetten.
Hellwig, Fr. Lehrerin.	Kassel.
Miller, Fr. Rent.	London.
Thomas, Fr. Rent. m. T.	London.
Bouwens, Rent. m. Fr.	New-York.
Goldschmidt, Kfm.	Hamburg.
Duddingstone, Rnt. m. F.	Baltimore.
Kroner, Kfm.	Dresden.

Hotel Victoria:

Frankfurterstrasse 6:	
v. d. Osten, Fr. General m. Fam.	
u. Bed.	Ulm.
Wilhelmstrasse 36:	
Freudenfeld, Fr. Rittergutsbes.	Konojad.
m. Tochter,	Konojad.

In Privathäusern:

Frankfurterstrasse 6:	
v. d. Osten, Fr. General m. Fam.	
u. Bed.	Ulm.
Wilhelmstrasse 36:	
Freudenfeld, Fr. Rittergutsbes.	Konojad.
m. Tochter,	Konojad.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Ferienhalber geschlossen.

Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Hochbrunnen. Concert Morgens 6½ Uhr.

Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag von 2—6 Uhr.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Mit Ausnahme des Samstags täglich von 11—1 und 2—4 Uhr geöffnet.

Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—7 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet: Während des Sommers täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.

Kais. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Den ganzen Tag geöffnet.

Kais. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Nachts.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Synagoge (Michelsberg). Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Fahrten-Pläne.

Rheinische Eisenbahnen.

Taunusbahn.

Absfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
6 30 7 41 + 8 30 * 9 7 + 10 89 +	7 42 + 8 2 * 9 15 + 10 50 11 25 +
11 40 12 45 ** 2 13 + 3 50 + 4 50 **	12 23 ** 1 5 + 2 57 3 20 ** 4 11 +
9 5 * 5 38 + 7 4 7 41 + 8 20 **	5 27 + 6 20 ** 7 1 + 8 40 + 10 10 +
9 9 + 10 18	11 52 +

* Nur bis Biebrich. ** Nur bis Mainz.

+ Verbindung nach Goden. + Verbindung von Goden.

* Nur von Biebrich. ** Nur von Mainz.

+ Verbindung von Goden. + Verbindung von Goden.

* Nur von Biebrich. ** Nur von Mainz.

+ Verbindung von Goden. + Verbindung von Goden.

* Nur von Biebrich. ** Nur von Mainz.

+ Verbindung von Goden. + Verbindung von Goden.

* Nur von Biebrich. ** Nur von Mainz.

+ Verbindung von Goden. + Verbindung von Goden.

* Nur von Biebrich. ** Nur von Mainz.

+ Verbindung von Goden. + Verbindung von Goden.

* Nur von Biebrich. ** Nur von Mainz.

+ Verbindung von Goden. + Verbindung von Goden.

* Nur von Biebrich. ** Nur von Mainz.

+ Verbindung von Goden. + Verbindung von Goden.

* Nur von Biebrich. ** Nur von Mainz.

+ Verbindung von Goden. + Verbindung von Goden.

* Nur von Biebrich. ** Nur von Mainz.

+ Verbindung von Goden. + Verbindung von Goden.

* Nur von Biebrich. ** Nur von Mainz.

+ Verbindung von Goden. + Verbindung von Goden.

* Nur von Biebrich. ** Nur von Mainz.

+ Verbindung von Goden. + Verbindung von Goden.

* Nur von Biebrich. ** Nur von Mainz.

+ Verbindung von Goden. + Verbindung von Goden.

* Nur von Biebrich. ** Nur von Mainz.

+ Verbindung von Goden. + Verbindung von Goden.

* Nur von Biebrich. ** Nur von Mainz.

+ Verbindung von Goden. + Verbindung von Goden.

* Nur von Biebrich. ** Nur von Mainz.

+ Verbindung von Goden. + Verbindung von Goden.

* Nur von Biebrich. ** Nur von Mainz.

+ Verbindung von Goden. + Verbindung von Goden.

* Nur von Biebrich. ** Nur von Mainz.

+ Verbindung von Goden. + Verbindung von Goden.

* Nur von Biebrich. ** Nur von Mainz.

+ Verbindung von Goden. + Verbindung von Goden.

* Nur von Biebrich. ** Nur von Mainz.

+ Verbindung von Goden. + Verbindung von Goden.

* Nur von Biebrich. ** Nur von Mainz.

+ Verbindung von Goden. + Verbindung von Goden.

* Nur von Biebrich. ** Nur von Mainz.

+ Verbindung von Goden. + Verbindung von Goden.

* Nur von Biebrich. ** Nur von Mainz.

+ Verbindung von Goden. + Verbindung von Goden.

* Nur von Biebrich. ** Nur von Mainz.

+ Verbindung von Goden. + Verbindung von Goden.

* Nur von Biebrich. ** Nur von Mainz.

+ Verbindung von Goden. + Verbindung von Goden.

* Nur von Biebrich. ** Nur von Mainz.

+ Verbindung von Goden. + Verbindung von Goden.

* Nur von Biebrich. ** Nur von Mainz.

+ Verbindung von Goden. + Verbindung von Goden.

* Nur von Biebrich. ** Nur von Mainz.

+ Verbindung von Goden. + Verbindung von Goden.

* Nur von Biebrich. ** Nur von Mainz.

+ Verbindung von Goden. + Verbindung von Goden.

* Nur von Biebrich. ** Nur von Mainz.

+ Verbindung von Goden. + Verbindung von Goden.

* Nur von Biebrich. ** Nur von Mainz.

+ Verbindung von Goden. + Verbindung von Goden.

* Nur von Biebrich. ** Nur von Mainz.

+ Verbindung von Goden. + Verbindung von Goden.

* Nur von Biebrich. ** Nur von Mainz.

+ Verbindung von Goden. + Verbindung von Goden.

* Nur von Biebrich. ** Nur von Mainz.

+ Verbindung von Goden. + Verbindung von Goden.

* Nur von Biebrich. ** Nur von Mainz.

+ Verbindung von Goden. + Verbindung von Goden.

* Nur von Biebrich. ** Nur von Mainz.

+ Verbindung von Goden. + Verbindung von Goden.

* Nur von Biebrich. ** Nur von Mainz.

+ Verbindung von Goden. + Verbindung von Goden.

* Nur von Biebrich. ** Nur von Mainz.

+ Verbindung von Goden. + Verbindung von Goden.

* Nur von Biebrich. ** Nur von Mainz.

+ Verbindung von Goden. + Verbindung von Goden.

* Nur von Biebrich. ** Nur von Mainz.

+ Verbindung von Goden. + Verbindung von Goden.

* Nur von Biebrich. ** Nur von Mainz.

+ Verbindung von Goden. + Verbindung von Goden.

* Nur von Biebrich. ** Nur von Mainz.

Frankfurter Course vom 29. Juli 1882.

Geld.		Wetzel.
Holl. Silbergeld	— Rm. — Pf.	Amsterdam 168.90 Rz.
Dukaten	9 " 55-60 "	London 20.435 Rz.
20 Frs.-Stücke	16 " 28-32 "	Paris 81.25-30 Rz.
Sovereigns	20 " 36-41 "	Wien 169.95 Rz.
Imperiales	16 " 74-79 "	Frankfurter Bank-Discounto 4%.
Dollars in Gold	4 " 16-20 "	Reichsbank-Discounto 4%.

Von dem deutschen Volkslied.

Mit Benutzung von Janssen's „Geschichte des deutschen Volkes“.

(Schluß.)

Die Liebeslieder überwiegen an Zahl und Vortrefflichkeit; dadurch, daß sie zugleich Natur- und Wandlerlieder sind, gewinnen sie nur an Frische und anschaulicher Darstellung. Ergreifend und rührend sind vor allen die zahlreichen Lieder vom Scheiden und Meiden; man bracht nur an die allerbekanntesten zu erinnern, wie z. B. an „So viel Stern“ am Himmel stehen, an dem goldnen blauen Zelt“ und „Es steht ein Baum im Odenwald, der hat viel grüne Ast“). Alle Vergleiche, alle Einschauungen sind unmittelbar der umgebenden Natur entnommen. Wie schön ist z. B. in dem oben angeführten Lied „So viel Stern“ z. d. Idee, daß Liebchen „so vielmehr zu grüßen, als Stern“ am Himmel stehen, als Schäflein auf dem grünen, grünen Felde gehen und als da Vöglein hin und wieder fliegen“! —

In zweiter Reihe stehen die Gesellschafts- und Trinklieder, die, voll echter Lust, voll übersprudelnden Humors, jetzt kaum minder zahlreich aufzählen. Zeugnis davon gibt das schon erwähnte „Mustateller-Lied“, dann unter vielen anderen z. B. folgende Strophen:

„Wein, wein von dem Stein,
lauter, claur und fein,
dein varb gib gar lichten schein
als cristal und rubein.
Du gibst medicain
für krauren, schenk du ein — — —
dein Kraft wunder tuot,
dem zagen gibst du mut,
dem argen fargen mildes pluot . . .“

„Gelobt sei, der zum ersten erdacht,
daß man in der münz die häller macht:
er hat's gar wohl besonnen;
mir ist gar oft all meine münz
bis auf drei häller zerrunnen.“

Neben den eigentlichen Trink- und Gesellschaftsliedern kamen die sogen. „Weinsegen“ und „Weinrühze“ mit ihren kurzen Reimpaaren sehr in Schwung. Amilant ist z. B. einer von dem Schwankdichter Hans Moesnblüt aus Nürnberg, der also lautet:

„Nun gesegn dich Gott, du lieber Edigezell!
mit rechten Lieb und Treu ich nach dir stell,
bis daß wir wieder zusammenkommen;
dein Name der heißt Kügelgamen.
Du bist meiner Jung'e eine süße Nachung
und bist meiner Rehle eine reine Nachung.
du bist meinem Herzen ein edles Zuslecken
und bist meinen Gliedern ein heilam Begiezen,
und schmeckest mir daß denn alle Brunnen
die aus den Felsen je sind gerunnen,
denn ich die Enten nicht leiden mag.
Behüt dich Gott vor St. Urbans Plag (dem Podagra),
und beschirm mich auch vor dem Strachen,
wenn ich die Stiege hinab muß tauchen,
daß ich auf meinen Füßen bleib
und fröhlich heimgeh zu meinem Weib
und alles das wie's was sie mich frag.
Nun behüt mich Gott vor Niederlag!“

Wie die bildenden Künste der damaligen Zeit uns in das Leben aller Stände einführen, so hat auch jeder Stand seine besonderen Lieder, so spiegeln die Volkslieder ebenso getreu das Volksleben, das politische Leben und den ganzen unruhigen und wanderlustigen Sinn jener Zeiten ab. Es gab historische Lieder über allerlei denkwürdige Begebenheiten, namentlich über Kriege und Schlachten, ferner politische Lieder, mit denen Fürsten und Städte z. B., wie sie oft mit den Waffen einander gegenüberstanden, sich gegenseitig bekämpften. Andere Lieder gehörten wieder die neuen

Juristen und Doctoren des römischen Rechts, die beim Volke sehr verhakt waren und von denen es an einer Stelle heißt, Jedermann sage:

„Seit man's in der Fürsten ret habe genommen,
so sei viel unrats in die land komen;“

noch andere beschuldigen die Fürsten wegen ihrer Geldgeschäfte mit den wucherischen Juden oder greifen die Geistlichen, besonders die aus dem Adel, wegen ihres üppigen, weltlichen Lebens an. Die Irrlehrer, die die Einheit der Kirche bedrohen, werden durch Spott-, Schel- und Rügelieder geärgert, ebenso die Schweizer, die sich vom Reich trennen wollten und den Franzosen wider den Kaiser dienten.

Selbst die Raubritter und Freibeuter haben ihre eigenen Lieder, in denen zum Rauben wie zu einem Ehrenwerk ermahnt, ja dieses sogar „gelehr't wird, wie man tüder lehrt“. So sangen nach Werner Roelein, einem gelehrten Carthäuser jener Zeit, die in Westphalen ausgebildeten adeligen Freibeuter auf ihrem ersten Raubritt:

„Ruten, roben, ret en is ghenn schande,
dat dohnt die besten von dem lande.“

Mit erschreckender Offenheit spricht sich die Gesinnung der Raubritter aus in dem Liede:

„Willu dich ernieren
tu junger edelman,
folg du meiner lere,
sitz uf, drab zum walb
halt dich zu dem grünen walb
wann der bur ins Holz fart,
so remt in freislich an!
derwüsch in bi den fragen,
erfreut das herze dir,
nimm im, was er habe,
span uz die vferdlin sin!
bis frisch und darau unverzagt,
wann er nimmer pfennig hat,
so riß im d'gurgel ab!“

Ein anderes Lied verlangt die Veräubung der Kaufleute:

„Kaufleut sind edel worden
das spürt man täglich wol,
so kumpf der reitersorden
und macht sie rausig vol. (ganz edel)
Man soll sie auferklauen
aus iren mardern schauen (Kleidungsstücke)
mit brennen u. mit rauben
diezelben kaufleut gut,
das schafft ic übermut.“

Was die große Wirkung des Volksliedes noch beträchtlich steigerte, seine Verbreitung so sehr förderte, das ist die zu dem packenden Inhalte desselben hinzutretende Melodie, die, ebenso einfach und ergreifend wie der Text selbst, mit diesem meist in einer solch treffenden Übereinstimmung steht, daß unsere großen Musiker mit bewußtem Kunstreben sich glücklich schätzen, eine ähnlich treue und deckende Melodie erfunden zu haben. — Lieder zum bloßen Lesen gab es nicht, das waren keine Volkslieder; der Dichter gab seinem Erzeugnis sogleich eine neue oder von einem älteren Liede entlehnte Melodie mit auf den Weg und dadurch erst war die Unsterblichkeit der Dichtungen sichergestellt. Als Gemeingut des ganzen Volkes wurden sie dann vor Kaiser und Fürsten ebenso gut wie beim ländlichen Tanz „unter der Dorfsinde in stiller Abendruh“ oder beim fröhlichen Gange gesungen; selbst in den heiligen Räumen des Gotteshauses erlangte oft dieselben Melodien, die das Volk bei seinen geselligen Zusammenkünften sang.

Die Sangeslust des Volkes war mächtig erregt. Man sang, weil „nichts im leben ist, das mit ein lieblich gesang von herzen zu freiben beweg“. Besonders war es „bräuchlich, bei allen fröhlichkeiten und kurzweil fröhliche teutische Lieder zu singen, wodurch dann vil unnuz geschwätz und zu trinken verhindert werden.“

„Wan zwei oder drei zusammenkommen, so müssen sie singen“, heißt es in einem geistlichen Buch vom Jahre 1509, „und sie singen alle bei der arbeit in haus und feld, bei gebet und frummigkeit, in freud und trag, bei trauer und gelag. Und das ist gott annehmlich, wan es erbar ist, und wan es nit erbar ist, jo ist es sünde, die du meiden sollt. Zu gottes arsingen, als es von allem christlichen volle in den Kirchen geschieht und an den sonntagen und feiertagen nachmittags von den erbarn hausbettern sammt iren kindern und dem hausgesint, das sind unsterlich wolgetan und stimmt fröhlich das herz und ein fröhlich herz hat gott lieb.“

Dr. G. K.